



kanu-bw
Kanu-Verband Baden-Württemberg

Verbandstag 2024

**16. März 2024 in
Philippsburg**

[illegible]

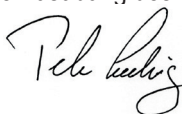
Präsident	5
1. Vizepräsident	7
Vizepräsidentin Leistungssport	9
Vizepräsident & Referent Freizeitsport und Ausbildung	11
Vizepräsidentin Kanuwandersport	13
Vizepräsident Jugend	15
Ressortleitung Freestyle	18
Ressortleitung Kanurennsport	19
Ressortleitung Drachenboot	22
Ressortleitung Kanuslalom	23
Ressortleitung Behindertensport und Integration	25
Ressort "Team Umwelt"	27
Ressortleitung Sicherheit	30
Ressortleitung Wildwasser-Rennsport	31
Beauftragter Wanderfahrerwettbewerb	33
Beauftragter SUP.....	37
Beauftragte Chancengleichheit	40
Beauftragter Kampfrichter Wildwasser-Rennsport	41
Beauftragter Bootstechnik	42
 Impressum	 44

**Einladung zum 12. ordentlichen Verbandstag des Kanu-Verbandes Baden-Württemberg e.V.
am Samstag, den 16. März 2024****Tagungsort:** Festhalle Philippsburg , Udenheimer Str. 3, 76661 Philippsburg**Tagungsbeginn:** 13:00 Uhr**Tagesordnung** (geändert beim VT am 16.03.2024 mit Zustimmung der Delegierten):

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Totenehrung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Verbandstages
5. Feststellung der Stimmberechtigten
6. Beschlussfassung über die Tagesordnung
7. Genehmigung des letzten Protokolls
8. Berichte des Verbandsvorstandes
9. Kassenbericht 2023
10. Bericht der Rechnungsprüfer
11. Entlastung der Vorstandsmitglieder
12. Wahlen
 - a) Präsidium
 1. Vizepräsident; Vizepräsident Finanzen; Vizepräsident Freizeitsport; Vizepräsident Leistungssport; Vizepräsidentin Kanuwandersport
 - b) Ressortleiter
 - Slalom; Wildwasser-Rennsport; Drachenboot; Umwelt- und Gewässer; Sicherheit; Behindertensport und Integration; Stand Up Paddling (SUP)
13. a.) Bestätigung Vizepräsident Jugend / b.) Bestätigung Beauftragter Hauptschiedsrichter Kanupolo
14. Ehrungen
15. Haushaltsplan 2024
16. Anträge
17. Jugend- und Wanderprogramm / Sportprogramm
18. Festlegung nächster Verbandstag 2025
19. Verschiedenes

Anträge zum Verbandstag sind (gem. § 8 Abs. 6 der Satzung) bis spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag (Posteingang: 17.02.2024,) an die Geschäftsstelle zu richten.

Die Ausübung des Stimmrechts erfolgt nach § 8, Punkt 4 gemäß Satzung des KVBW.

**Peter Ludwig - Präsident***Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.*

Liebe Kanusportfreunde,

aus verbandspolitischer Sicht ist das Jahr 2023 als weitgehend positiv zu bewerten. Auch wenn ich in meinem letztjährigen Bericht sehr unsicher war, wie sich die Folgen des russischen Angriffes auf die Ukraine und die dadurch entstandene politische Unsicherheit auf den Sport auswirken, sind meine Befürchtungen (zum Glück) nicht in dem Maß eingetreten. Doch es ist mit der Auseinandersetzung im Nahen Osten ein weiterer Krisenherd entstanden, bei dem die Folgen, auch für uns, ebenfalls nicht absehbar sind. Wir werden weiter abwartend und flexibel handeln müssen.

„Positiv“ war in unserer Verbandsarbeit, dass wir beim letzten Verbandstag unsere **Satzung** rechtlich aktualisiert haben, was ohne Anmerkungen vom Registergericht eingetragen wurde, und somit seit Ende August 2023 rechtsgültig ist.

Beim DKV tagte im April das höchste Gremium, der **Kanutag**, bei dem wichtige Weichenstellungen vorgenommen wurden. Im Mittelpunkt stand die Beschlussfassung des Projekts „**KanuMorgen**“ mit dem wir den Umwelt- und Klimaschutz sowie die Nachhaltigkeit noch mehr in den Mittelpunkt stellen möchten. Zu dem Thema wird sicherlich in diesem Geschäftsbericht an anderer Stelle noch eingegangen. Ich halte dieses Projekt für uns besonders wichtig und zukunftsweisend und möchte Euch daher eindringlich bitten, es zu unterstützen und auch in Eure Vereine zu tragen. Näheres findet Ihr auf der Homepage des DKV (www.kanu.de/DER-DKV/Kanu-Morgen-84435.html).

Auch personell gab es **Veränderungen im DKV-Präsidium**. Gabriele Koch folgt nun auf Isa Winter-Brand als **Vizepräsidentin Freizeitsport** und – aus Baden-Württemberger Sicht besonders erfreulich – Marco Seider (Rheinsheim) gehört als Vorsitzender der **DKV-Kanujugend** nun auch dem DKV-Präsidium an. So stellt der KV BW nunmehr drei von sieben DKV-Präsidiumsmitgliedern.

Bereits seit 2022 wird im Verbandsausschuss über eine notwendige **Beitragsanpassung** diskutiert. Zum Kanutag gab es dazu mehrere Anträge. Beschlossen wurde folgende Anpassung, die ab 2025 in Kraft treten wird:

- Erwachsene plus 2,00 € auf 12,00 €/Jahr
- Jugendliche plus 0,40 € auf 4,40 €/Jahr
- Kinder plus 0,20 € auf 2,20 €/Jahr.

Zu künftigen **personellen Entwicklungen im DKV-Präsidium** gibt es Neuigkeiten: Unser DKV-Präsident, Jens Perlwitz, ist 2021 mit der Hauptaufgabe angetreten, bis 2025 eine jüngere Nachfolge für dieses Amt zu finden. Jetzt, in der Halbzeit seiner Amtsperiode, sieht es ganz danach aus, dass er hierbei erfolgreich ist. Die Präsidentin des Landeskanuverbandes Brandenburg hat beim DKV-Herbstverbandsausschuss offiziell ihre Kandidatur zur DKV-Präsidentin erklärt. Dajana Pefestroff ist 50 Jahre alt und führt den LKV Brandenburg seit 2016. Die gelernte Betriebswirtin ist in der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg beschäftigt. Ich persönlich halte sie für eine sehr gute Kandidatin, die mein Vertrauen hat und die ich auch unterstützen würde.

Interessante Neuigkeiten auch aus der Landessportbünden in Baden-Württemberg.

Nach über 70 Jahren hat der **Sporthilfe Württemberg e.V. seine Auflösung** beschlossen. Ziel dieses Vereines, der seinerzeit vom Kanu-Verband Württemberg und weiteren 36 Sportfachverbänden mitgegründet wurde, war eine

bessere sportärztliche Versorgung von verletzten Sportlerinnen und Sportlern. Mit den Jahren ist daraus die Sportklinik Stuttgart entstanden, die sich bundesweit einen renommierten Ruf als Fachklinik erarbeitet hat. Leider hat sich aber in den letzten Jahrzehnten die Krankenhauslandschaft und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Gesundheitsbereich mächtig verändert. Der wirtschaftliche Druck auf den gemeinnützigen Verein – und damit auch auf die beteiligten 38 Sportverbände – wurde, auch im Hinblick auf anstehende Investitionen, enorm. Letztendlich war der Ausstieg des Vereins aus der Sportklinik Stuttgart alternativlos.

Auch im vergangenen Jahr konnte ich mich persönlich bei der Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen vom Engagement und dem professionellen Einsatz vieler Ehrenamtlicher in unserem Verband überzeugen.

Als Beispiele möchte ich die **Freundschaftsfahrt**, die von der Union Böckingen ausgerichtet wurde, erwähnen.

Ebenso die **Tagung der Gewässerpaten** und die **Fortbildung unseres Ausbildungsteams**.

Ich sehe im Kanuverband Baden-Württemberg viele fleißige Hände und kluge Köpfe, die mit viel Engagement und Verantwortung agieren. Darüber freue ich mich sehr.

Ich danke allen, die sich auch 2023 wieder für unseren Verband und damit für den organisierten Kanusport eingesetzt haben. Gespannt schaue ich dieses Jahr auf die **Olympischen Spiele in Paris**.

Ich habe die Hoffnung, dass dabei auch Kanutinnen oder/und Kanuten aus Baden-Württemberg dabei sein könnten. Mit Freude sehe ich, dass sich diese akribisch darauf vorbereiten und dass sie dabei von einem kompetenten und engagierten Team von Trainerinnen und Trainern bestens unterstützt werden.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an unserer Geschäftsstelle, wo Petra und Andy einen prima Job machen und mir den Rücken vom ganzen „Verwaltungskram“ freihalten.

Abschließen möchte ich meinen Bericht wieder mit dem Hinweis, dass ich nicht über all die vielen Dinge, die es für den Präsidenten so zu tun gibt, informieren kann. Dass ich vieles an dieser Stelle nicht aufführen brauche, liegt auch daran, dass die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten, die Mitarbeitenden in den Ressorts und die Beauftragten des KV BW in ihren Berichten über diese Vorgänge berichten, bei denen ich zum Teil auch beteiligt war.

Das ist das Schöne an unserem Verband, dass er aus einem Team von vielen engagierten Paddlerinnen und Paddlern besteht, die – jede/jeder an ihrer/seiner Stelle – tolle Arbeit leisten.

In diesem Sinne wünsche ich Euch alles Gute, insbesondere Gesundheit und unserem Kanu-Verband Baden-Württemberg ein gutes und erfolgreiches Jahr 2024.

Peter Ludwig
Präsident

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

meinen Bericht zum Jahr 2023 kann ich mit dem Rückblick auf ein überwiegend wieder normales Jahr erstellen und an euch weitergeben. Die für das Jahr angesetzten Veranstaltungen fanden wie geplant – sehr viele in Präsenz – statt. Hierbei habe ich den Kanu Verband Baden-Württemberg als Delegierter vertreten.

Den Auftakt der Aktivitäten in 2023 machte am 15. Januar die **100-Jahr-Feier der Kanu Gesellschaft Mannheim Neckarau e.V.**

Neben Vertretern der Stadt Mannheim, des Sportbundes BSB Nord und des DKV war auch der Präsident des KV BW als Ehrengast eingeladen. In Vertretung von Peter Ludwig habe ich für unseren Verband an der Feier teilgenommen und dem Verein zu seinem Geburtstag und seiner erfolgreichen Arbeit über 100 Jahre gratuliert, sowie ein Präsent des KVBW überreicht.

Meine Aufgabe als Delegierter und Vertreter des KV BW startete dann am 20.03.2023 bei der **Sitzung des BSB Nord** in Karlsruhe. Es wurde über den aktuellen Stand des Sports und den Aktivitäten des Sportverbandes berichtet. Durch die stark gestiegenen Energiepreise aufgrund des Krieges in der Ukraine gab es einige Aktivitäten, um Vereinen bei der Bewältigung der finanziellen Lasten zur Seite zu stehen. Unter anderem wurden die Bildung von Einkaufsgemeinschaften mehrerer Vereine unterstützt, so dass diese dann bei den Energieversorgern mit einem größeren Energiebedarf auch zu günstigeren Konditionen neue Belieferungsverträge abschließen konnten.

Am 25.03.2023 fand dann unser **Verbandstag in Göppingen Faurndau** statt. Die im Vorfeld erarbeitete neue Satzung wurde im Detail mit allen Anpassungen von mir vorgestellt und die neue Satzung wurde von den Delegierten der Vereine angenommen.

Im August 2023 wurde die Satzung ohne Anmerkungen vom Registergericht eingetragen und ist nun für unseren Verband gültig. Für alle Interessierten steht die Satzung auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Ich möchte in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass ich jedem Verein empfehle, die eigene Satzung zu überprüfen und ggf. anzupassen. Es gibt einige neue Anforderungen z. B. hinsichtlich Chancengleichheit, Anti-Doping Regelungen etc., die in einer Vereinssatzung verankert sein sollten.

Vom 21.04. bis 22.04.2023 fanden die Verbands-Ausschusssitzung und der **Kanu Tag** im bayrischen **Bayreuth** statt. Es war eine Sitzung im normalen Stil, bei der es einige sehr hitzige Diskussionen gab.

Zur Freude des Vizepräsidenten Finanzen des DKV stimmten die Delegierten nach einem Vorschlag aus Niedersachsen für eine stärkere **Erhöhung der Mitgliederbeiträge**. Somit sollte für einige Jahre wieder eine solide Grundlage für die Arbeit des DKV geschaffen worden sein.

Es wurde die Kandidatin **Gabriele Koch** erwartungsgemäß zur neuen **Vizepräsidentin Freizeitsport** gewählt. Sie folgt auf Isa Winter-Brand, die aus Altersgründen aus dem Amt ausgeschieden ist.

Das Projekt **Kanu Morgen**, welches wir nun gemeinsam in unsere Landesverbände und Vereine tragen werden, wurde vorgestellt.

Für den nächsten **Kanu Tag 2025** haben wir, der **Kanu Verband Baden-Württemberg**, uns beworben und den Zuschlag erhalten. Wie bei jedem Kanu Tag wurde auch in Bayreuth den Begleitpersonen ein sehr schönes Programm, organisiert vom Bayrischen Kanu Verband, angeboten.

Die **Freundschaftsfahrt der Verbände** ausgerichtet von unserem Kanuverband fand vom 17.08. bis 19.08.2023 im württembergischen Heilbronn bei der Union Böckingen statt. Ich habe auf dieser Veranstaltung die leider verhinderte Vizepräsidentin Freizeitsport vertreten dürfen. Wir konnten den zahlreichen angereisten Kanuten aus dem Saarland, von Rheinhessen, der Pfalz und aus unserem Bundesland den Neckar und seine Nebenflüsse nahebringen. Bei sehr viel Sonnenschein und hohen Temperaturen war es ein gelungenes Paddelwochenende. Im Jahr 2024 geht die Freundschaftsfahrt ins Saarland nach Burbach.

Im Herbst war der KV BW Ausrichter der nach längerer coronabedingter Pause wieder stattfindenden **Südtagung**. Vom 27.10. bis 29.10.2023 trafen sich die Präsidenten der Landeskanuverbände Rheinland, Pfalz, Rheinhessen, Thüringen, Sachsen und Baden-Württemberg in Bretzfeld. Der DKV Präsident Jens Perwitz war ebenfalls zugegen. Entschuldigt waren die Vertreter von Nordrhein Westfalen und dem Saarland. Auf der Tagesordnung standen die Themen des Herbst-VA. Im Rahmen der Südtagung beraten die Vertreter der Verbände die anstehenden Themen und tauschen die jeweiligen Standpunkte aus.

Die abschließende Sitzung im Jahr 2023 war am 18.11.2023 die **Verbands Ausschusssitzung in Duisburg**.

Es wurden weitergehende Informationen zum Projekt Kanu Morgen gegeben.

Die Beauftragte für Chancengleichheit berichtete über ihre Aktivitäten und ihre Planungen für die Zukunft.

Die Verwaltungs-Software Phoenix II war ebenfalls eines der großen Themen auf dieser Sitzung. Die Ergebnisse und die neue Vertragsgestaltung für die teilnehmenden und interessierten LKV wurde von der Arbeitsgruppe vorgestellt. Die Delegierten verabschieden die neue Struktur.

Des Weiteren fanden im Jahr 2023 auch einige virtuelle und persönliche Sitzungen im Präsidium statt, bei denen aktuelle Themen behandelt wurden.

Mit meinem Bericht möchte ich mich beim Präsidium und der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und bei allen Ehrenamtlichen im Verband und in den Vereinen für die erbrachte Arbeit zum Wohle unseres Sports herzlich bedanken.

Wolfgang Möller

1. Vizepräsident

Rückblick

Im Leistungssportjahr 2023 konnte das Training, die meisten Trainingslager und viele Wettkämpfe wieder stattfinden und es war mehr und mehr auch Freude über die zurückgewonnene Normalität zu spüren. Dennoch war auch 2023 die Corona Pandemie und ihre Folgen zu spüren.

Einige Leistungssportler:innen wurden durch eine Coronainfektion in ihrem Training zurückgeworfen und kämpften mit deren Folgen oder konnten durch eine Coronainfektion nicht an Qualifikationen oder Wettkämpfen teilnehmen.

Insgesamt bleibt nach wie vor abzuwarten, welche langfristigen Konsequenzen die Einschränkungen der Corona-Pandemie auf einzelne Jahrgänge im **Leistungssport** haben wird und ob es uns gelingt, diese Lücke in der langfristigen Entwicklung wieder zu schließen.

Schon heute ist es in den verschiedenen Bereichen sichtbar, dass der Nachwuchs fehlt oder aber Defizite in der Leistungsfähigkeit hat (Ergebnisse des D-Kadertest im Kanurennsport). Dies liegt sicherlich in den fehlenden, bzw. mangelhaften Trainingsmöglichkeiten in der Coronazeit, aber auch in den fehlenden Talentsichtungen in den Schulen begründet, die erst 2022 nach zwei Jahren Pause wieder starten konnten.

Hier gilt es mit vereinten Kräften wieder Kinder für den Leistungssport zu gewinnen, insbesondere durch die wieder aufgenommenen Talentsichtungen in den Schulen, aber auch Maßnahmen in der Talentförderung.

Im Bereich **Kanuslalom** wurden nach 2022 bereits zum zweiten Mal ein Landeskadertest nach bundeseinheitlichen Kriterien durchgeführt. Luis Erschig konnte als Leistungsträger für den KCE Waldkirch den Deutschlandcup als Dritter in der Gesamtwertung abschließen.

In der Trainer C Leistungssportausbildung des KV BW ist es 2023 wieder gelungen, einen neuen Ausbildungszyklus zu starten, mit jungen Aspiranten aus den verschiedenen Disziplinen im Leistungssport, die 2024 zum Abschluss kommen wird. Unser Dank geht hier insbesondere an den Koordinator der Leistungssport-Ausbildung Karl Hauck.

Im Bereich des **SUP-Leistungssportes** trafen sich zum ersten Mal unter Leitung von DKV-Ausbildungsreferent Wolfgang Kennel und Peter Weidert, zuständig für den SUP-Leistungssport im DKV, die Jugend zur Kadersichtung in Hanau. Teilnehmer aus Baden-Württemberg waren Malte Lehmann vom KC Radolfzell, sowie Andri Hack vom KC Eberbach.

Im **Drachenboot** mussten 2023 die Veranstaltungen auf nationaler Ebene aufgrund zu geringer Meldeergebnisse abgesagt werden – das bedeutet, 2023 wurden keine Deutschen Meisterschaften ausgefahren, weder im Frühjahr über die Langstrecke noch später über die Sprint-, Kurz- und Mittelstrecke.

Glücklicherweise traf dieser Trend nicht auf den Drachenbootsport in Baden-Württemberg zu, wo sich verschiedenen Mannschaften zusammengefunden haben und mehrere Wettkämpfe mit gewohnt großer Beteiligung und Beliebtheit durchgeführt werden konnten.

Personal

Offen ist nach wie vor die Ressortleitung Kanurennsport im Vorstand des KV BW.

Im Bereich Freestyle hat Klaus Biebl die Nachfolge von Hewo als Referent angetreten und im Bereich Kanupolo folgt Yannick Engelhardt auf Felix Keller.

Wir haben zusammen ein gutes Jahr in der Bilanz des BW-Leistungssportes erreicht und ich möchte mich bei allen Verantwortlichen in den Ressorts mit den Referenten und Beauftragten ganz herzlich für ihre Arbeit und ihre unermüdlichen Bemühungen bedanken.

Auf die Details in den einzelnen Disziplinen gehen die Referenten:innen in ihren Berichten ein.

Anka Hofmann*Vizepräsidentin Leistungssport*

Freizeitsport und Ausbildung

Im Jahr 2023 konnten wir endlich wieder auf die gewohnten Abläufe in der Trainer C Ausbildung zurückgreifen.

Ende Januar 2023 fand der Prüfungskurs in Albstadt statt. Alle sechs Teilnehmer haben die Prüfung zum Trainer-C mit Erfolg bestanden.

Die im Jahresbericht von 2022 erwähnte Umstellung in der Kursreihenfolge des Methodik & Didaktik-Lehrganges vor dem Grundlehrgang hat sich bestens bewährt und konnte nach dem Piloten im Frühjahr an der Landessportschule in Albstadt, so auch im Herbst an der Sportschule Steinbach fast unverändert durchgeführt werden.

Mit diesen beiden Ausbildungszyklen haben wir aktuell 24 Trainer C in der Ausbildung, von denen fünfzehn Ende Januar 2024 am Prüfungslehrgang in Albstadt teilnehmen werden.

Die Praxiskurse 2023 konnten alle mit Erfolg und großer Beteiligung durchgeführt werden. Insgesamt hatten wir 202 Teilnehmende bei 14 Kursen. Durch das wiederholt hohe Engagement der Referenten haben wir hier gutes bis sehr gutes Teilnehmerfeedback erhalten. Nach wie vor kommen auch Teilnehmende aus anderen Bundesländern zu uns, um in Baden-Württemberg ihre Trainer C Ausbildung zu machen.

Herzlichen Dank an alle Referenten des Ausbildungsteams, die Verpflegungsteams und an die Geschäftsstelle.

Mitte September fand – anschließend an die Praxiskurse Wildwasser – die planmäßige Weiterbildung Swiftwater Rescue der WW-Ausbilder des Ausbildungsteams in Pfunds statt.

Das wegen Corona mehrmals verschobene Ausbildungsteam-Treffen konnte mit 20 Personen in der Jugendherberge Lörrach und am Wildwasserkanal in Hünningen am 07.10. und am 08.10.2023 durchgeführt werden.

Am Samstag erfolgte der Jahres Rückblick 2023 und die weitere Planung für 2023 und 2024. Weitere Themen am Samstag waren die Information aus dem Bereich Ausbildung DKV, Datenschutz und Krisenmanagement bei der Durchführung von Ausbildungskursen.

Nachmittags erfolgte dann ein Vortrag von Wolfgang Friedrich über Ernährung und Regeneration im Kanusport.

Am Sonntag fand dann der praktische Teil am Wildwasserkanal unter Anleitung von Helmut Wolf und seinen Kollegen statt. Durch eine entsprechende Gruppeneiteilung und die hervorragende Betreuung sind alle auf ihre Kosten gekommen. Danke an HeWo und sein Team.

Bezüglich der Ausbildung des Leistungssports verweisen wir auf den Bericht Leistungssport. Die Abstimmung mit dem Leistungssport verläuft sehr gut.

Weiter Tätigkeiten des VP-Freizeitsport und Ausbildung

- Teilnahme Verbandstag in Faurndau
- Mitarbeit bei ökologischen und sicherheitsrelevanten Fragestellungen in Zusammenarbeit mit den Ressortleitern und Referenten Ökologie und Sicherheit (s. Berichte der Ressortleiter).

Abschließend möchten wir uns gesamthaft für die Unterstützung des Ausbildungsteam, der Geschäftsstelle und des KVBWs bedanken. Weiter so in 2024!

Stefan Bühler*Vizepräsident Freizeitsport und Ausbildung***Christian Koch***Ressortleiter Ausbildung und Freizeitsport*

Liebe Paddelfreunde,

so langsam ist die Normalität zurück: Auch im Jahr 2023 konnten – wie schon im Vorjahr – alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. So konnte im April die Verbandsfahrt in den Spreewald, die eigentlich schon für Ostern 2021 geplant gewesen ist, nun nachgeholt werden. Den Abschluss der Verbandsfahrten machte die Freundschaftsfahrt der Verbände, die in diesem Jahr zum ersten Mal in Württemberg stattgefunden hat.

Es haben im Jahr 2023 folgende **KVBW-Gemeinschaftsfahrten** stattgefunden:

- 08. – 14. April 2023: Spreewald (Lübben)
90 Teilnehmer und Teilnehmerinnen
Herzlichen Dank an Ralf Weinert für die Organisation dieser Verbandsfahrt!
- 05. - 07. Mai 2023: Illingen
68 Teilnehmer und Teilnehmerinnen
Herzlichen Dank an Lukas Wittmann (PC Illingen) für die Organisation dieser Verbandsfahrt!
- 16. - 18. Juni 2023: Bodensee (Iznang)
38 Teilnehmer und Teilnehmerinnen
Herzlichen Dank an Andreas Mattes (KC Singen) für die Organisation dieser Verbandsfahrt!
- 18. - 20. August 2023: Freundschaftsfahrt der Verbände (Heilbronn)
100 Teilnehmer und Teilnehmerinnen
Herzlichen Dank an Michael Scheib (SV Union 08 Böckingen) für die Organisation dieser Verbandsfahrt!

Die Wildwasserwoche des KVBW fand vom 29. Juli bis zum 05. August 2023 zum elften Mal an der Durance in Frankreich statt. Dieses Mal haben 91 Paddler und Paddlerinnen daran teilgenommen. Mein herzlicher Dank geht an Felix Hunzinger (Beauftragter Wildwasserfreizeitsport) und sein Team für die Organisation und Durchführung dieser erfolgreichen Veranstaltung, die einen festen Platz im Sportprogramm des KV BW hat!

Am 18. November 2023 (eine Woche später als sonst üblich) trafen sich 35 Wanderwarte und -wartinnen in Kehl am Rhein zur **Tagung der Wanderwarte**. Mein herzlicher Dank gilt Stefan Kaiser und der Kehler Paddlergilde für die Organisation dieser Veranstaltung.

Einige Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Wanderwarte-Tagung haben das Angebot genutzt, am nächsten Tag noch gemeinsam paddeln zu gehen – auch wenn aus der geplanten Stadtführung durch Straßburg aufgrund von Hochwasser leider nichts wurde, aber das Groschenwasser war auch ein lohnendes Ziel.

Neben dem persönlichen Austausch wurde bei der Wanderwarte-Tagung unter anderem auch das Fahrtenprogramm für das Jahr 2024 vorgestellt und jenes für das Jahr 2025 geplant.

Für das Jahr 2024 sind folgende **KVBW-Gemeinschaftsfahrten** geplant:

- 30. Mai – 02. Juni 2024 (Fronleichnam): **Rhein und Altrhein**
Organisation: Kanukreis Mannheim
- 05. – 08. September 2024: **99 Jahre Paddeln in Ulm**
Organisation: Klaus Weigl (Ulmer Paddler)
- 20. – 28. September 2024: **Kehl** (*Änderung beim VT*)
Organisation Stefan Kaiser (Kehler Paddlergilde)

Und die **12. KVBW-Wildwasserwoche** vom 27. Juli - 03. August 2024 wird wieder von Felix Hunzinger und seinem Team an der Durance durchgeführt werden.

Immer wieder ist die Frage aufgetaucht, warum Damen für das Wanderfahrerabzeichen (WFA) weniger Kilometer paddeln müssen als Herren. Bei der DKV-Ressorttagung Breitensport im Oktober 2023 wurde eine **neue Wandersportordnung** auf den Weg gebracht. Ab dem Kanusport-Jahr 2025 (vom 01. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025) werden – vorbehaltlich der Zustimmung des DKV-Verbandsausschuss – nun einheitliche Kilometerleistungen für alle Geschlechter gelten. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei Ralf Weinert (Beauftragter Wanderfahrerwettbewerb) für seine fachkundige Unterstützung bei Themen zum DKV-Wandersportwettbewerb herzlich bedanken.

Da Paddeln ein Outdoorsport ist, sind wir Paddler und Paddlerinnen auf die Natur angewiesen. In den letzten Jahren mussten wir uns immer häufiger mit Niedrigwasser, Hochwasser und auch extremen Temperaturen auseinandersetzen. So machen zum Beispiel der Wildwasserwoche die niedrigen Wasserstände zu schaffen, die Paddeltour durch Straßburg bei der Wanderwarte-Tagung fiel dem Hochwasser zum Opfer, und bei der Freundschaftsfahrt hatten die Paddler und Paddlerinnen mit dem heißen Wetter zu kämpfen.

Daher hat der DKV das Projekt „**KanuMorgen**“ initiiert, bei dem unter anderem Handlungsempfehlungen für Kanu-Vereine erarbeitet werden sollen. Zudem müssen sich Paddler und Paddlerinnen mit immer mehr Befahrungsregeln herumschlagen. Es ist wichtig, dass wir uns in Diskussionen und Verfahren im Bereich **Umwelt und Gewässer** einbringen, so wie zum Beispiel bei der erst kürzlich unterzeichneten „**Selbstverpflichtung zum naturverträglichen Kanufahren auf dem Alten Hafen Leopoldshafen**“.

Ich bin überaus glücklich, dass ich hier sehr tatkräftig von Gundis Steinmetz (Referentin Umwelt und Gewässer), Antje Schnellbacher-Bühler (Beauftragte Natur und Gewässer) und Ute Hellstern (Beauftragte Gewässerbau) unterstützt werde. Herzlichen Dank dafür!

Abschließend möchte ich mich beim Präsidium, den Ressortleitern und Ressortleiterinnen und auch den Beauftragten für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich bin gespannt, was noch kommen wird.

Constanze Weigl

Vizepräsidentin Kanuwandersport

Kanujugend-Jahr 2023

– und was wir 2024 anbieten –

In 2023, führte die Kanujugend Baden-Württemberg unter Organisation des J-Team Kanu-BW drei Veranstaltungen durch: Den Wildwasserkurs „Kanu, Fun und Action“, die Kanufreizeit in Karlsruhe und die deutschlandweit ausgetragenen dezentralen Kanuschülerspiele.

Kanu, Fun und Action

Der Wildwasserkurs für Jugendliche im Alter von 9 – 17 Jahren findet jährlich am ersten Juli-Wochenende in Hünigen (Frankreich) statt. Dank der Organisation von Alexander Kempt rockten dieses Jahr 32 Kinder und Jugendliche den Wildwasserkanal. Übernachtet wurde beim Kanuverein in Schwörstadt.

Bist DU 2024 auch dabei? --> 06.07.2024 – 07.07.2024

Kanufreizeit

In der vorletzten Sommerferienwoche fand die Kanufreizeit in Karlsruhe statt, welche gemeinsam mit der Kanujugend der Rheinbrüder Karlsruhe organisiert und durchgeführt wurde. Mit 12 Teilnehmer/innen schlugen wir unser Zeltlager auf dem Gelände der Rheinbrüder Karlsruhe auf. Neben der Standardrunde zum „Bellenkopf“ paddelten wir auch in den Rheinhafen, von Iffezheim nach Karlsruhe und besuchten das Spaßbad „Europabad“. Natürlich durfte auch die Dinge wie ein Lagerfeuer und eine Nachtwanderung bei der Kanufreizeit, frei nach dem Motto „Eine Woche ohne Eltern“ nicht fehlen. Möchtest du als Betreuer mitmachen, dann melde dich unter jugend@kanu-bw.de.

Der aktualisierte Termin für 2024 ist der 19.08.2024 - 25.08.2024.

Dezentrale Kanu-Schülerspiele

2023 fanden die letzten dezentralen Kanu-Schülerspiele statt, welche während der Corona Pandemie das erste Mal ausgetragen wurden. Denn 2024 werden wir uns alle wieder gemeinsam vor Ort treffen. 2023 nahmen 152 Teilnehmer aus ganz Deutschland teil.

Am 27. April 2024 laden die Naturfreunde Karlsruhe zu sich ans nigelneue Bootshaus ein. Melde dich JETZT mit deinem Verein an! Tritt mit deinen Vereinskameraden und Kameradinnen gegen gleichaltrige Kinder und Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg in fünf Wasser- und fünf Landstation an. Bei den Freizeitwettkampf kann jeder und jede mitmachen, die ihr Boot im Training geradeaus lenken können.

Veranstaltungsübersicht 2024

Datum	Veranstaltung
27.04.2024	Kanu-Schülerspiele bei den Naturfreunden Karlsruhe
04.05.2024 – 05.05.2024	XXL-Paddelfestival in Markleeberg
06.07.2024 – 07.07.2024	Kanu, Fun und Action in Hünigen
19.08.2024 – 25.08.2024	Kanufreizeit
09.11.2024	Jugendvollversammlung in Sindelfingen

Wanderfahrerwettbewerb

Erreichte Jahresleistungen (lt eFB)

Herzlichen Glückwunsch an die zehn Abzeichen-Gewinner:innen 2023

Name	Abzeichen	Kilometer	Verein
Niclas Müller	Silber Schüler	412	KC Marbach
Maximilian Busch	Bronze Schüler	341	KC Wertheim
Emil Hoch	Bronze Schüler	297	SV 1845 Esslingen
Milan Benz	Bronze Schüler	290	WSV Brühl
Paula Gohle	Bronze Schüler	264	KVB Rheinsheim
Jakob Gohle	Bronze Schüler	218	KVB Rheinsheim
Leo Marquardt	Bronze Schüler	189	KVB Rheinsheim
Julian Stolfi	Bronze Schüler	181	KC Marbach
Lina Eickhoff	Bronze Schüler	166	KC Marbach
Jiri Mattis Walter	Bronze Schüler	158	KC Mannheim

Verein	km
KC Wertheim	1153
KC Marbach	1148
KVB Rheinsheim	1121
KC Kaltenstein	1008
WSV Brühl	509
KC Mannheim	427
KC Radolfzell	359
SWV Sindelfingen	337
SV 1845 Esslingen	297
Stuttgarter KC	192
KC Bietigheim	145
Paddelclub Illingen	62
EP KVBW	31
KC Konstanz	3

Hat dein Verein bereits ein Konzept zur "Prävention sexualisierter Gewalt"?

Unter <https://kanujugend-bw.de/praevention-sexualisierter-gewalt/> haben wir dir die Infos, welche die Sportjugenden bereitstellen, verlinkt.

Zuschuss gefällig?

Die Kanujugend bietet Zuschüsse für vereinsübergreifende Jugendveranstaltungen an. Schreibe dazu an jugend@kanu-bw.de eine Mail mit den folgenden Infos:

- das geplante Datum der Veranstaltung
- die gewünschte Zuschusshöhe
- den Verwendungszweck mit einer kurzen Begründung
- die Kontodaten

Wie du Zuschüsse für Freizeiten erhältst, wird hier beschrieben: <https://kanujugend-bw.de/zuschuesse/>

Tool für Sozialmedia

Die allseits beliebte App "canva" zur leichten Erstellung von Sozial-Mediabeiträgen bietet ihre "Pro"-Version für Gemeinnützige Vereine kostenlos an. https://www.canva.com/de_de/canva-fuer-non-profit-organisation/

Deine Ansprechpartner:

Simon Samenfink

1. Vorsitzender

jugend@kanu-bw.de

Alexander Kempt

2. Vorsitzender und Kassenwart

jugend-kw@kanu-bw.de

Möchtest du in der Kanujugend-BW mit helfen? Dann melde dich bei uns.



<https://kanujugend-bw.de/>

Simon Samenfink

Vizepräsident Jugend

Freestyle in Baden-Württemberg

Die Freestyle Athleten und Athletinnen hatten ein sehr Action und erfolgreiches Jahr. In Baden-Württemberg gab es zwei Veranstaltungen:

Der Online-Flachwasser Wettkampf den die Ulmer Paddler organisierten. Dieses „Überbleibsel“ von Corona hat sich nun mit großem Erfolg fest im Wettkampf Programm etabliert.

Bereits im Februar fand mit der Beteiligung von mehr als 60 Sportlerinnen und Sportler aus 18 Vereinen die BW-Indoor-Kanu-Freestyle-Meisterschaft im Hallenbad Untertürkheim statt.

Nächster Wettkampf war die Deutsch-Meisterschaft im Juni 2023, ausgetragen in Plattling. Das Team aus BW dominierte den Wettkampf mit nicht weniger als 8 Deutsche Meister und 5 Vizemeister. Tim Rees als amtierender Junioren Weltmeister zeigte wirklich überragende Läufe, die selbst die Herren nicht toppen konnten.

Ebenfalls im Juni fand sich das Team aus BW beim Neheim Rodeo ein, bei dem besonders die Schülerinnen und Schüler sehr guten Platzierungen nachhause brachten.

Im August starteten wir mit großem Kader, sehr erfolgreich beim den Rodeo in Prag und Graz.

Der absolute Höhepunkt war die WM in Colubus USA, bei der Tim Rees seinen Weltmeister Titel im K1 Junioren erfolgreich verteidigen konnte und die Kontrahenten mit weitem Abstand hinter sich auf die Plätze verwies.

Abschluss war das Mühlen Rodeo in Limburg, bei dem auch die Ehrung für den SchülerCup vorgenommen wurde. Im SchülerCup 2023 waren die BW-ler mit 3 Ersten Plätzen die erfolgreichsten Kids aller Kanu Lands Verbänden. Mit 4 Ersten, 2 Zweiten und 4 Dritten Plätzen beim EuroCup waren wir auch international super erfolgreich.

Breiten Raum nahm das Training ein. Leider haben wir keine Welle vor der Haustür. Darum nutzten wir die vielen Wettkämpfe auch zum Training. Neben den Trainingswochenenden in Plattling sind die Trainingslager in den Oster-, Sommer- und Herbstferien sehr wichtig.

Alle bisherigen Junioren werden bei der WM 2025 in Deutschland bei den Männern und Damen starten. Breiten Raum nahm und wird im Jahr 2024 darum der Aufbau eines erfolgreichen Junior-Team einnehme. Die Erfolge im SchülerCup machen uns da Hoffnung.

Klaus Biebl

Ressortleiter Freestyle

Kanurennsport

2023 konnten alle geplanten Lehrgangsmaßnahmen und Wettkämpfe durchgeführt werden und es war in allen Bereichen wieder eine gewisse Normalität zu spüren. Die Bundeskaderathlet:innen konnten erstmals seit der Coronapandemie wieder Warmwasserlehrgänge in Florida mit der A-Nationalmannschaft durchführen.

Dennoch haben uns Coronainfektionen und ihre Auswirkungen auf Training und Wettkampf auch in 2023 stark begleitet. Sei es Sophie Koch, die an keiner der Qualifikationen krankheitsbedingt teilnehmen konnte oder auch Jochen Wiehn, den es nach einer nicht ganz glücklichen Saison dann noch die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft unmöglich machte.

Bei den nationalen Qualifikationen im Frühjahr konnte Katinka Hofmann in ihrem ersten Jahr nach der U23 den Sprung in das A-Nationalteam feiern und Sarah Brüßler meldete sich nach ihrer Verletzungspause 2022 erfolgreich zurück und konnte sich ebenfalls für das A-Nationalteam qualifizieren.

Nach einem erfolgreichen Auftakt bei den Internationalen Weltcup im Frühjahr und der erfolgreichen internationalen Qualifikation für die Heim WM in Duisburg konnte Katinka mit dem Frauenvierer beim „Zwischenstop“ auf dem Weg zur WM bei den European Games in Krakau/Polen über die 500m die Silbermedaille hinter Polen erringen. Bei der Heim WM in Duisburg gingen gleich vier Sportler:innen aus Baden-Württemberg mit großer Unterstützung aus der Heimat an den Start.

Der Frauenvierer mit Katinka Hofmann und Sarah Brüßler sicherte sich mit einem sehr guten achten Platz im Finale unter Trainer Ralf Straub (Karlsruhe) die wichtigen Quotenplätze für die Olympiade 2024 in Paris.

Saeid Fazloulou konnte mit einer deutlichen Leistungssteigerung in der Saison hervorragende Platzierungen über die 500m und 1000m für das Flüchtlingsteam erringen. Und Sophie Koch konnte nach erfolgreichem Leistungsnachweis ihre nicht ganz glückliche Saison mit einem fünften Platz im Canadier Mixed K2 krönen.

Insgesamt hat es das Kanurennsportteam 2023 geschafft in allen Nationalteams (A-Team, U23- und Juniorennationalmannschaft) mit insgesamt 11 Sportler:innen vertreten zu sein.

Gesine Ragwitz machte dabei insbesondere mit ihren dritten Plätzen im K1 auf sich aufmerksam und hat sich damit auch einen Platz im Perspektivkader 2024 gesichert. Außerdem erzielte sie im K4 über die 500m eine sehr erfolgreiche Silbermedaille.

Tim Bechtold verpasste an gleicher Stelle in einem sehr starken Rennen im C2 über die 1000m nur sehr knapp das Podest und wurde Vierter. Die Junior:innen konnten ebenfalls mit einem 2. und zwei vierten Plätzen bei der JWM unter Beweis stellen, dass sie international in der Spitze mitfahren können.

Unsere baden-württembergischen Landeskadersportler:innen stellten bei den, in Köln stattfindenden Deutschen Meisterschaften unter Beweis, dass auch sie sich sehr gut vorbereitet hatten und kamen mit 7x Gold, 14 x Silber und 22x Bronze nach Hause zurück. Herauszuheben ist, dass diese Erfolge über alle startenden Altersklassen erzielt wurden.

Veranstaltungen

Alle Wettkämpfe konnten 2023 planmäßig durchgeführt werden. Die 2023 erstmalig wieder in München durchgeführte Süddeutsche Meisterschaft mit dem neuen Veranstaltungsteam hat die Feuerprobe erfolgreich bestanden.

Aus diesem Grund bestehen berechtigte Hoffnungen, dass die Deutschen Meisterschaften 2025 nach langer Pause wieder in München stattfinden können.

Bundeskadersituation 2024

O-Kader (Sarah Brüßler, Katinka Hofmann (beide Karlsruhe))

P-Kader (Gesine Ragwitz (Karlsruhe))

NK1 Kader (T. Bechtold, P. Grosser, J. Brucker, K. Nikolay, L. Kliment, (alle Karlsruhe), J. Schmiech (Heilbronn))

NK2 Kader (N. Böhm, C. Heidl, J. Heritz, U. Horakh, P. Kernich, S. Schuler, V. Varallyai (alle Karlsruhe), N. Ohl (Lampertheim))

Besonders erwähnenswert ist es, dass es gelungen ist, neben Tim Bechtold mit Nils Böhm, Philipp Kernich und Cheyenne Heidl weitere Sportler:innen aus dem Bereich Canadier im Bundeskader nachwuchskader zu platzieren, die alle in BW ausgebildet wurden. Hier trägt die Förderung des Canadiersports in BW weitere Früchte, was sich auch im wachsenden Anteil von Sportlern in der Jugend und den Schüler A für 2024 bemerkbar macht.

Trainersituation

Neben Ralf Straub, der seit 2022 als Damen-Bundestrainer tätig ist, wurde für 2024 Maren Knebel als verantwortliche Bundestrainerin für den Bereich Damen Junioren vom DKV berufen.

Im Bereich der weiteren hauptamtlichen Trainer:innen wurde der Vertrag von Kai Peukert zum Jahresende verlängert. Auch wenn es ein weiteres Mal bei der Personalsuche deutlich geworden ist, wie schwierig die Suche nach qualifiziertem Personal im Kanurennsport ist, ist es uns gelungen im August 2023 die frei gewordene Stelle von Hennadyi Vorobyov mit Jan Knieke in Mannheim neu zu besetzen. Jan hat in Leipzig am IAT Sportwissenschaft studiert und konnte dort, auch wenn er selber ursprünglich nicht aus dem Kanurennsport kommt, im Nachwuchsbereich des LVB Leipzig wertvolle Erfahrungen im Kanurennsport sammeln.

Mit Jan Bechtold konnte zudem ein weiterer junger Trainer gewonnen werden, der Anfang 2023 seine eigene erfolgreiche aktive Karriere beendet hat und nun mit einer Teilanstellung das hauptamtliche Personal am Bundesstützpunkt Karlsruhe unterstützen. Er ist dort insbesondere für die Organisation des Nachwuchses verantwortlich.

Sportinternate Karlsruhe und Mannheim

2023 ist es gelungen neue Kadersportler in den Internaten in Karlsruhe und Mannheim unterzubringen und ihnen so optimalen Trainings- und Umfeldbedingungen (Schule, Ausbildung) zu ermöglichen.

Aktuell sind mit dem Schuljahr 2023/24 drei neue Juniorensportler in das Sportinternat der Jungadler in Käfertal eingezogen, so dass nun vier Kadersportler aus Kaiserslautern, Lampertheim, Darmstadt und Heilbronn dort wohnen. Im Karlsruher Sportinternat sind neben Katharina Nikolay, die in diesem Jahr den Sprung in die Juniorennationalmannschaft geschafft hat, zwei neue Juniorenkadersportler aus Kassel und Koblenz eingezogen.

Die Möglichkeit der Internatsunterbringung in der Nähe der großen Stützpunkte in Mannheim und Karlsruhe ist ein wichtiger Grundstein zur weiteren Stärkung des einzigen Bundesstützpunktes im Süden.

Die mehrheitlich von unserem Verband getragene LLZ-Mannheim-gGmbH konnte 2023 einige Maßnahmen insbesondere im energetischen Bereich abschließen.

Ausblick

Im Bereich der Kadersportler:innen liegt ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr 2023 hinter uns. Nachdenklich ist dagegen die Nachwuchssituation in einigen Vereinen in Baden-Württemberg zu bewerten.

Lediglich an den zwei großen Stützpunkten in Karlsruhe und Mannheim ist es gelungen, ausreichend Nachwuchs zu sichten.

Insgesamt zeigen sich die Folgen der Corona Pandemie zum Teil stark in der Leistungsfähigkeit des Nachwuchses. Hier gilt es mit gezielten Talentsichtungsmaßnahmen, aber auch Unterstützung im personellen und strukturellen Bereich durch das hauptamtliche Personal, die Situation nachhaltig zu verbessern.

An dieser Stelle gilt mein großer Dank an das Präsidium, an alle Trainer:innen, Sportler:innen, Eltern und Freunde des Kanurennsportes, die Tag für Tag zum Gelingen und Wachsen des Konstruktes „Kanurennsport in BW“ beitragen.

Anka Hofmann

i. V. Ressortleiter/in Kanurennsport

Drachenbootsport 2023 in Baden-Württemberg

In der vergangenen Saison musste der Drachenbootsport leider etwas leiden.

Nachdem wir uns Mitte 2022 so sehr gefreut hatten, dass endlich wieder gemeinsam gepaddelt werden durfte, war wohl noch nicht absehbar, was diese Pandemie offensichtlich für den Drachenbootsport bedeutete – oder vielleicht hat es andere Gründe? Die Drachenbootverantwortlichen sind noch am Rätseln...

Leider mussten 2023 die Veranstaltungen auf nationaler Ebene aufgrund zu geringer Meldeergebnisse abgesagt werden – das bedeutet, 2023 wurden keine Deutschen Meisterschaften ausgefahren, weder im Frühjahr über die Langstrecke noch später über die Sprint-, Kurz- und Mittelstrecke.

Glücklicherweise trafen diese Trends nicht auf den Drachenbootsport in Baden-Württemberg zu: hier haben sich die Mannschaften wieder zusammengefunden und die Events an den verschiedenen Orten wie beispielsweise Heidelberg, Ladenburg, Heilbronn fanden mit gewohnt großer Beteiligung und Beliebtheit statt. Ebenso auch die Indoorcups in Stuttgart und Heilbronn.

Die Baden-Württembergischen Meisterschaften wurden 2023 von den Stuttgartern ausgerichtet. Über 100m und 200m fanden die Rennen mit jeweils 6 gemeldeten Mannschaften statt. Sieger wurden – wie kaum anders zu erwarten – die Neckardrachen aus Heilbronn. Die Mannschaften aus Stuttgart, Heidelberg/Bietigheim-Bissingen und Heilbronn hatten alle ihren Spaß bei dieser Veranstaltung. Vielen Dank an die Stuttgart Broncos für die Ausrichtung!

Bei der Ressorttagung des DKV im November stand hauptsächlich auch die nationale und internationale Planung für 2024 und die folgenden Jahre auf dem Plan.

Für die nationalen Wettkämpfe konnten bereits Ausrichter gefunden werden, so dass eine frühzeitige Planung erfolgen kann und auch die Ziele der internationalen Wettkämpfe können sich sehen lassen – besonders die WM Ende 2024 auf den Philippinen lockt hier sicher. Darum: ermutigt eure Drachenbootsportler, sich für die Nationalmannschaft zu bewerben!

In diesem Sinne – hoffen wir, dass die Drachenboote bald wieder voll mit motivierten Sportlern sind, damit unser schöner Sport erhalten bleibt!

Ahoi!

Heike Hildenbrand

Ressortleiterin Drachenboot

Kanuslalom 2023

Trainer C Ausbildung

Die Trainer-C Leistungssportausbildung des KV BW ist mittlerweile länderübergreifend berühmt und bildet hervorragend qualifizierte Nachwuchstrainer aus. Nicht jeder Landesverband hat derart ausgereifte Strukturen, die sich um Termine, Inhalte, Teilnehmer und Prüfungsmodalitäten so intensiv kümmern, wie die Verantwortlichen des KV BW. Mit stabiler Regelmäßigkeit beginnt alle zwei Jahre ein neuer Ausbildungszyklus, dem sich junge Aspiranten aus den Disziplinen Kanuslalom, Kanurennsport und oftmals auch Freestyle und Polo anschließen.

Unser Dank geht hier insbesondere an den Koordinator der Leistungssport-Ausbildung Karl Hauck.

Landeskader

Nach den erstmals 2022 durchgeführten bundeseinheitlichen Landeskadertests gab es in diesem Jahr die Fortsetzung. Aus den Ergebnissen des letzten Jahres wurden Zielwerte definiert, die es zu erreichen galt.

Noch werden die Ausführung, Auswertung und Zielwertdefinitionen der Tests weiter verfeinert und es wird sich in den kommenden Jahren ein zuverlässiges Manual daraus entwickeln.

Basierend auf den Ergebnissen werden, wie vom DOSB vorgegeben seitens des DKV, die Landeskaderempfehlungen ausgesprochen. Obwohl es die Vorgabe des Bundes gibt, dass sich die Länder mit ihrer Sportförderung an den Landeskaderempfehlungen orientieren sollen, passiert dies in BW nicht.

Es ist völlig unklar und nicht akzeptabel, dass der LSV Baden-Württemberg dem Kanuslalom BW hier die Unterstützung trotz Erfüllung der DOSB Kriterien verweigert. Wir fordern das Präsidium des KV BW hiermit auf, in dieser Sache nachzuforschen und auf den Missstand hinzuweisen.

Erfreulicherweise gibt es für die **Saison 2023/2024** eine **starke Landeskaderbesetzung im Kanuslalom: 13 junge Athleten** erfüllten die seit mehr als zehn Jahren existierenden Landeskaderkriterien und wurden berufen.

Mitglied im Team Kanuslalom BW ist natürlich auch **Leistungsträger Luis Erschig (KCE Waldkirch)**, der als NK1 Bundeskader in Augsburg wohnt und trainiert.

Wettkampferfolge

Perfekter Saisonstart beim ersten Lauf zur Wertung der **Baden-Württembergischen Meisterschaften in Waldkirch**. Insgesamt nahmen 86 Teilnehmer aus Baden-Württemberg an den beiden Meisterschaftsläufen (Waldkirch und Ulm) teil, wobei 44 Sportler eine Gesamtwertung erhielten. 14 Teams aus 3x Kajak Einer wurden außerdem gewertet.

Der Endlauf zu den Baden-Württembergischen Meisterschaften und gleichzeitig die **Süddeutschen Meisterschaften** wurden in Ulm auf dem Illerkanal ausgetragen. 19 Vereine mit insgesamt 250 Teilnehmern und beeindruckenden 363 Starts waren im Vorprogramm gelistet.

Alle Baden-Württembergischen Meister qualifizierten sich am Rennwochenende auch für die Teilnahme an den nationalen Cup-Rennen und den Deutschen Meisterschaften.

Deutschlandcup-Gesamtwertung

Luis Erschig wird Dritter. In der Wettkampfserie zum Deutschlandcup darf man sich in den vier Wertungsrennen keinen Ausrutscher leisten, da alle Rennen gewertet werden. Eine beeindruckende Leistung des Bundeskadersportlers.

Deutsche Schülermeisterschaften in Zeitz/Haynsburg

Gold der Mädchenmannschaft im Kajak Einer in der Besetzung Lilly Erschig, Nele Maxeiner und Leni Mack.
Silber für Nele Maxeiner im Kajak Einer. Mit insgesamt sieben Finalteilnahmen und 17 von 20 BW-Startern im Halbfinale freut sich Landestrainer Frank Schweikert über die beeindruckende Bilanz.

Ausblick

- Vier Teilnehmer der Trainer C Leistungssportausbildung 2023/2024 werden in 2024 ihre Prüfung zum Kanuslalom-Übungsleiter ablegen.
- Die süddeutschen Meisterschaften finden 2024 auf dem Illerkanal in Ulm statt.

Vielen Dank an die Trainer, Betreuer, Kollegen und Sportler. Ich wünsche allen viel Spaß im Training, gute sportliche Entwicklungen und eine erfolgreiche Saison 2024.

Christine Richter

Ressortleiterin Kanuslalom

Das Jahr 2023 war eine sehr gutes und bewegtes Jahr für das Thema: **INKLUSION IM UND DURCH (KANU)SPORT**. Die Einschränkungen durch die Pandemie sind vorbei und es sitzen trotzdem in der Zwischenzeit viele Partner "gemeinsam im Boot". Ich berichte (mit kleiner Ausnahmen) ausschließlich im Bereich Sportler:innen mit geistiger Behinderung und der dazu gehörigen Sportorganisation SO, Special Olympics und den Netzwerkpartnern und Vereinen, die inklusive Kanugruppen haben. Der Bereich Behindertensport ist natürlich sehr viel umfassender.

Das herausragende Ereignis waren die SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES vom 16. – 26.06.2023
ZUSAMMEN UNSCHLAGBAR – UNBEATABLE TOGETHER

Das war das Motto des größten inklusiven Sportevents, das jemals in Deutschland stattgefunden hat. Die SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES 2023 fanden nach Abu Dhabi 2019 und Los Angeles 2019 in Berlin im eigenen Land statt. Davor gab es das sogenannte Host Town Program, das in 180 Kommunen aus ganz Deutschland die Nominierten aus aller Welt (es waren insgesamt 6.000) mit einem Gästeprogramm willkommen heißen hat und somit Sportler:innen mit Behinderung schon vor ihren Wettkämpfen in Berlin bundesweit sichtbar gemacht und in den Mittelpunkt gerückt hat. In Baden Württemberg haben sich 21 Kommunen mit schönen Programmen stark gemacht.

Die riesige deutsche Delegation umfasste unglaubliche 573 Personen:

- 413 Sportler:innen in 25 Sportarten
- Davon 59 Unified-Partner:innen, das bedeutet Sportler:innen ohne Behinderung und 133 Trainer:innen
- Die größten regionalen Teams kommen aus den Special Olympics Landesverbänden Baden-Württemberg (112) und Nordrhein-Westfalen (111 Personen).
- Das KANU-National-TEAM umfasste zwölf nominierte Sportler:innen, davon kamen sechs aus Baden-Württemberg! Auch zwei der drei Coaches waren aus Baden-Württemberg.

Wir gratulieren zu diesem beeindruckenden Erfolg:

- Nina Voll (2 x Gold, 1x4.)
- Peter Heermann (1 x Bronze, 2x4.),
- Ante Milic (2 x Bronze, 1x4.),
- Joe Meiners (1 x Gold, 2 x Silber),
- Elke Langer (2 x Bronze),
- Thomas Schnick Federmann (2 x Silber)

mit den Trainerinnen Bettina Bürk und Verena Stadler-Eckert, die auch für die Vorbereitungen und Trainingslager zuständig waren. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ein großes Ziel ist, nachhaltig das Thema Inklusion zu stärken. Die Medienberichterstattung in Berlin war beeindruckend: Delegation aus Baden-Württemberg bei den Weltspielen in Berlin 2023 ([youtube.com](https://www.youtube.com)).

Ein weiteres sportliches Highlight war zum 1. Mal im Rahmen der **Kanu WM/Para in Duisburg**: Die Ausschreibung in der Intelectuel Impaired Klasse. Erfolgreich nahm der Unified-Zweier mit Nina Voll und Isabel Schank über die Strecke von 200m teil. Der ICF Präsident überreichte den starken Frauen die Silbermedaille.

Bei den **Nationalen Spielen in Belgien** im Mai nahmen Leonard Sigle und Thomas Strasser als ausländische (Baden-Württemberg) Gäste teil und erreichten ebenfalls die Silbermedaille im Unified Zweier.

Allgemein

Nach der Pandemie wurde nun endlich wieder zur Normalität zurückgefunden. Nominierungsprozesse für die Teilnahme an bestimmten Wettkämpfen waren unterbrochen, aber dennoch konnte alles stattfinden.

Ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement geht an alle Vereine, die in der Zwischenzeit inklusive Paddelgruppen betreiben und Ausfahrten organisieren, sei es in Karlsruhe mit Bretten, Neckarsulm, Heilbronn/Böckingen oder Stuttgart.

Ausblick 2024/25

Weitere Planungen, Termine und Ziele sind:

- Ein großes Ziel ist nach wie vor, noch mehr Vereine für den inklusiven Sport zu gewinnen. Noch mehr Menschen mit Behinderung sollten die Möglichkeit erhalten, wohnortnah Kanusport zu treiben.
- Dazu wird am 22./23.06.24 wieder ein Lehrgang in Stuttgart zum Thema INKLUSION UND KANUSPORT stattfinden, er bietet auch Lizenzverlängerung. Anmeldungen online über die Homepage des KV BW.
- Die KGS in Kooperation mit dem TREFFPUNKT Caritas bietet inklusive Projekte und Informationen über die anstehenden Regatta-Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung an. Ansprechpartnerinnen sind: Bettina Bürk (stgbueb@web.de) und Doris Kretzschmar (d.kretzschmar@caritas-stuttgart.de).
- Regatta-einnahmen und Ausfahrten sind in Planung.
- 07.03.24: NEIS, Netzwerk Inklusion in Stuttgart und am 21.03.24: Sport und Inklusion WLSB im Haus des Sports Stuttgart.
- 2025 finden die Regio-Games von Special Olympics in Heilbronn/Neckarsulm statt. Dort werden auch Kanuwettbewerbe stattfinden, die auch Nominierungs-Grundlage für die Nationalen Spiele im Saarland 2026 sind.

Bleibt alle FIT und GESUND!

Mit sportlichen Grüßen

Doris Kretzschmar

Ressortleiterin Behindertensport und Integration

Referat Umwelt und Gewässer 2023

1. Befahrungsregelungen

Auch 2023 waren wir an einigen Verfahren zur Einführung oder Änderung von Befahrungsregelungen beteiligt:

- An der **Enz (Landkreis Ludwigsburg)** zeichnet sich die Verschärfung der bestehenden Regelungen ab. Der KV BW ist nach mehreren Telefonaten erstmalig beim schon länger bestehenden „Arbeitskreis Enz“ einbezogen worden. Der Landkreis sowie die Kommunen Bietigheim-Bissingen, Vaihingen/ Enz und Oberriexingen sehen insbesondere durch eine verstärkte Nutzung der Enz durch Verleiher ein tolerables Maß der Nutzung überschritten. Der Entwurf für die Verschärfung der Regelungen wurde in zwei Sitzungen diskutiert, wobei sich das LRA und die Kommunen wenig gesprächsbereit zeigten. Auf die Argumentation des KV BW, über eine bessere Unterscheidung zwischen geübten Vereins-Paddlern und ungeübten Nutzern von Verleih-Booten/ SUPs nachzudenken, wurde leider nicht reagiert.

Es ist davon auszugehen, dass der Entwurf in der jetzigen Fassung beschlossen werden wird. Er soll dann im Lauf der nächsten Jahre evaluiert werden.

Der KV BW hat die Forderung gestellt, dann zum einen nicht weiter so intensiv für die Verleiher Werbung zu machen auf der Homepage des Landkreises (mal wieder Diskrepanz zwischen Naturschutzbehörde und Wirtschaftsförderung) und dass der Landkreis dann auch seiner Kontroll-Funktion nachkommen möge, auch um andere negative Nutzungen besser unterbinden zu können, die mindestens genauso schädlich für den Naturschutz sind, jedoch nicht von der Befahrungsregelung erfasst werden. Ob die Zusicherung des Landkreises eingehalten wird, wird sich wohl erst im Lauf der kommenden Jahre zeigen.

- Am **Rhein gab es im Bereich Eggenstein-Leopoldshafen Alter Hafen** ein umfangreiches Beteiligungsverfahren zur Einführung einer freiwilligen Selbstverpflichtung, die die Nutzung des Bereichs regelt. Anlass war auch hier eine zunehmende Nutzung durch Verleiher und auch durch private, nicht organisierte Kanu- bzw. SUP-Fahrer. Die Gemeinde Eggenstein will mit der freiwilligen Selbstverpflichtung erreichen, dass der Bereich weiterhin genutzt werden kann, aber auf eine naturverträgliche Weise.

Es konnte erreicht werden, dass die über den DKV organisierten Kanutinnen und Kanuten weitgehend unbelligig von den Regelungen, insbesondere von Kontingentierungen bleiben. Die örtlichen Kanuvereine und der KV BW werden aber weiterhin mit der Kommune kooperieren, um hier am Ball zu bleiben.

Das Beteiligungsverfahren war aus Sicht der Vereine und des KV BW vorbildlich organisiert und von Fairness gekennzeichnet.

Die feierliche Unterzeichnung der freiwilligen Selbstverpflichtung fand am 10.01.2024 in Eggenstein-Leopoldshafen statt. Constanze Weigl hat den Verband dabei vertreten.

- Die 2021 eingeführte Befahrungsregelung für die **Brenz** wurde zumindest vorläufig aufgehoben. Es wurde seitens des Landratsamtes zugesichert, dass wir rechtzeitig in die Erarbeitung einer neuen Regelung einbezogen würden. Bislang haben wir keine Informationen erhalten.
Stand Anfang Januar 2024 sind auch auf der Homepage des Landkreises keine Hinweise auf eine Änderung der Rechtslage zu finden.

- Bodensee, **Markelfinger Winkel**: Die neue Verordnung zum „Naturschutzgebiet Markelfinger Winkel und westlicher Gnadensee“ ist seit August 2023 in Kraft. Das bestehende Naturschutzgebiet wurde seeseitig stark ausgeweitet. Die Schutzzonen dürfen im Sommer nicht befahren oder von Land aus betreten werden. Die seeseitige Zufahrt zum Mettnauturm bleibt weiterhin möglich. Im Winter (15. Oktober bis 15. März) darf der gesamte Markelfinger Winkel nicht mehr befahren werden. Es fand ein umfangreiches Anhörungsverfahren statt. Zusammen mit dem Bodensee-Kanu-Ring wurde eine Stellungnahme abgegeben. Es fand ein intensiver Austausch mit dem IWGB e.v. (Internationale Wassersportgemeinschaft Bodensee e.V.) statt.

Die Verordnung wurde nach den zahlreichen Eingaben der Wassersportverbände und der Bevölkerung angepasst. Den Eingaben wurde aber nur in Teilen entsprochen.

2. Austausch mit Gewässerpatinnen und -paten

- Am 18./19. März 2023 fand ein zweitägiges Treffen der Gewässerpatinnen und -paten in Beuron an der Donau statt. Ziel des Treffens war es zum einen, dass sich die Beteiligten nach der langen Corona-Einschränkung auch mal wieder (oder erstmalig) „in echt“ begegnen. Zum anderen erfolgte ein Austausch über aktuelle Themen sowie eine Annäherung an die Rolle als Gewässerpate/in. Ein großes Ziel des GewässerpatInnen-Netztes ist es, eine Datenbank aller Hintergrundinformationen zu bestehenden Befahrungsregelungen zusammenzustellen, indem die jeweiligen Verordnungstexte gesammelt werden. Dadurch können wir die Online-Informationen über die Befahrungsregelungen noch genauer und aktueller gestalten. Hier erhielten die Patinnen und Paten Anregungen, wie sie an die Recherche zu diesen Daten herangehen können.

Am Sonntag diskutierten die Beteiligten bei einer kurzweiligen Führung mit dem Naturparkranger Markus Ellinger verschiedene Konfliktpunkte zwischen Naturschutz und Outdoor-Sport/-Erholung.

Wir danken den Gewässerpatinnen und -paten an dieser Stelle für ihre Unterstützung und freuen uns auch 2024 wieder auf einen regen Austausch.

3. Kontakt mit Politik

2023 haben wir Kontakt zum Deutschen Alpenverein (DAV) aufgenommen, um Strategien zu entwickeln, wie wir zum Thema Natursport vs. Naturschutz gemeinsam auf die Politik zugehen wollen.

2024 müssen wir hier nochmal aktiver werden.

4. Beteiligungsverfahren bei WRRL und MaPs für Natura 2000 Gebiete

Bei den laufenden Verfahren zu WRRL und MaPs gab es keine den Kanusport betreffenden neuen Regelungen/Entscheidungen.

5. Weitere Themen

- Auf- und Ausbau von Kontakten zu Behörden sind weiterhin aktuell. Genannt wurden die Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg und in Eggenstein-Leopoldshafen. Auch ein Austausch mit der Umweltstelle des Landessportverbandes gehört zu diesem Themenfeld.
- Die Sammlung an Verordnungen zu Befahrungsregelungen ist weiterhin ein wichtiges Thema, das noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.
- Im Oktober 2023 stellten Petra Schellhorn und Gundis in Mannheim bei der Vorständetagung die Aktivitäten des DKV zum Thema Nachhaltigkeit und das neue Projekt „KanuMorgen- Klimaschutz im Kanusport“ vor. Dieses Thema wird den Kanuverband im Jahr 2024 noch stärker beschäftigen und bei verschiedenen Tagungen / Treffen diskutiert werden. Link: KanuMorgen (<https://www.kanu.de/DER-DKV/Kanu-Morgen-84435.html>).
- Die Idee eines Info-Stands zum Thema Umwelt im KV BW hat sich durch die Diskussionen im Vorstand zu einem kompletten Infostand des KV BW ausgeweitet. Hier haben Antje und Gundis gemeinsam mit Stefan Kaiser Überlegungen angestellt, wie so ein Stand aussehen sollte. Stand Januar 2024 sind wir noch dabei, die Gestaltung des Standes zu bearbeiten.

6. Teilnahme an Veranstaltungen

- DKV- Verbandstag
- Tagung Ramsar-Feuchtgebiete am Oberrhein
- Fachtagung „Blaues Band Rhein-Neckar“, Mannheim
- Im Juli 2023 nahm Constanze Weigl an einem Workshop des Verbandes Region Stuttgart zum Thema „RegionNah – Naherholungskonzeption Region Stuttgart“ teil. Hier geht es darum, den Neckar für die Naherholung attraktiver zu machen. Die Planungen zu dieser Initiative des VRS laufen auch 2024 weiter.

Das KV BW-Team Umwelt

Antje Schnellbacher-Bühler

Ressortleiterin Umwelt und Gewässer

Gundis Steinmetz

Beauftragte Natur und Gewässer

Ute Hellstern

Beauftragte Wasserbau

In 2023 wurden folgende Bereiche als Ressortleiter Sicherheit geleistet:

- Es wurden vier Sicherheitslehrgänge von Vereinen gemäß DKV Richtlinien genehmigt.
- Zwei Vereine haben in Absprache mit uns ihre Vereinsschwimmwesten-Tests unterzogen und zum großen Teil danach entsorgt.
- Sechs Bootshersteller in Europa wurden besucht und mit ihnen eine Empfehlungen zu einer Mindestanforderung bezüglich der Bruchlast respektive Sicherheit bei Wildwasserbootschlaufen abgesprochen.
- Die Messe in Strasbourg wurde besucht, um intensivere Kontakte zu den Herstellern zu erhalten und um weitere Entwicklungen bezüglich Sicherheitsaspekten zukünftig mitzugestalten.
- Vier Paddelhersteller wurden besucht, um Eckdaten bezüglich Flex und Steifigkeit deren Produkte im Wildwasserbereich bezüglich Sicherheit zusammenzutragen.
- Die Arbeitsgruppe *sicherheit-beim-kanusport.de* beschäftigt sich gerade mit der Sicherheit (Bruchlast/Stoßdämpfung) von Prallplatten und Kajaksitzen.
- Die Homepage *sicherheit-beim-kanusport.de* wurde in Zusammenarbeit mit Martin Frick (Naturfreunde e.V.) neu eingerichtet und mit einem Newsletter versehen worden.
- Die Sicherheitslehrgänge des AKC, der Naturfreunde e.V. im Zuge der ÜL C Ausbildung und Toro Outdoor im Rahmen der Saison Abschlussveranstaltung wurden besucht, um einen einheitlichen Sicherheitsstandard zukünftig zu generieren.
- Absprachen mit Wurfsackherstellern wurden zu der Auswertung der Wurfsackseile 2022 getroffen. Neue Wurfsackkonzepte sind somit für uns in der Entwicklung bzw. in der Testphase.

Wer möchte kann unsere Arbeit unter <https://www.sicherheit-beim-kanusport.de/kontakt/newsletter-abonnieren/> weiter verfolgen und nachlesen.

Ralf Schneider

Ressortleiter Sicherheit

Nationale Veranstaltungen

Das Rolf Weinmann Gedächtnisrennen auf dem Rhein bei Rheinsheim, wurde zum 42. Mal durchgeführt. Nachwuchsregatta für die Jüngsten im WW- Rennsport.

Bei den Landesmeisterschaften im Wildwasserrennsport National sind die Paddler vom KVB Rheinsheim, SV Esslingen und KG Stuttgart aktiv. Es ist schon erfreulich, dass die drei Vereine eine Gute Jugendarbeit haben. Hoffe, dass sich von den Schülern und Jugendlichen in den nächsten Jahren auch bei den Nationalen Regatten teilnehmen. Die Teilnahme in dieser Saison bei großen Regatten war bescheiden.

Lehrgänge

WW – Anfänger / Fortgeschrittene

- Loisach
- Lech
- Ammer
- Isar

Landesmeisterschaften Rolf Weinmann Gedächtnisrennen Rhein / Rheinsheim 07.10.2023

1. Platz	Heger, Emil	Schüler, m	C K1	KVB Rheinsheim
2. Platz	Marquardt, Leo	Schüler, m	C K1	KVB Rheinsheim
3. Platz	Fricke, Elijha	Schüler, m	D K1	SV Esslingen
1. Platz	Fischer, Vanessa	Schüler, w	B K1	KVB Rheinsheim
2. Platz	Fricke, Santiago	Schüler, m	B K1	SV Esslingen
3. Platz	Schwalger, Mika	Schüler, m	B K1	KVB Rheinsheim
4. Platz	Fricke, Robert	Schüler m	B K1	SV Esslingen
2. Platz	Hoch, Emil	Schüler, m	A K1	SV Esslingen
3. Platz	Kolbe, Kilian	Schüler, m	A K1	KVB Rheinsheim
1. Platz	Vieth, Meret	Jugend, w	K1	SV Esslingen
2. Platz	Bendiks, Jette	Jugend, w	K1	KVB Rheinsheim
3. Platz	Weinauge, Ondin	Jugend, w	K1	KVB Rheinsheim
5. Platz	Weinauge, Terence	Jugend, m	K1	KVB Rheinsheim
1. Platz	Pape, Christiane	Damen	K1	SV Esslingen
2. Platz	Müller, Rebecca	Damen	K1	KG Stuttgart
3. Platz	Scheffthaler, Verena	Damen	K1	KG Stuttgart
1. Platz	Müller, Henning	Herren	K1	KG Stuttgart
3. Platz	Graf, Aaron	Herren	K1	KVB Rheinsheim
5. Platz	Hoch, Anton	Herren	K1	SV Esslingen
1. Platz	Hoch, Katja	Senioren, w	B K1	SV Esslingen
1. Platz	Geist, Andreas	Senioren, m	A K1	SV Esslingen

1. Platz	Späth, Florian	Senioren, m	B K1	SV Esslingen
2. Platz	Späth, Christian	Senioren, m	B K1	SV Esslingen
1. Platz	Muczenski, Steffen	Senioren, m	C K1	SV Esslingen
2. Platz	Füllemann, Uli	Senioren, m	D K1	KG Stuttgart
1. Platz	Geist, Späth, Späth	Herren	K1 Mannschaft	SV Esslingen
2. Platz	Füllemann, Müller, Müller	Herren	K1 Mannschaft	KG Stuttgart
1. Platz	Bendiks, Weinauge, Weinauge	Jugend, w	K1 Mannschaft	KVB Rheinsheim
1. Platz	Pape, Hoch, Vieth	Damen	K1 Mannschaft	SV Esslingen
1. Platz	Hoch, Hölting, Fricke	Schüler, m	K1 Mannschaft	SV Esslingen
3. Platz	Kolbe, Schwalger	Schüler, m	K1 Mannschaft	SV Esslingen
4. Platz	Fricke, Fricke	Schüler, m	K1 Mannschaft	SV Esslingen

Veranstaltungen 2024

Rolf Weinmann Gedächtnisrennen am 12.10.2024

Ahmed Bayraktar

Ressortleiter Wildwasserrennsport

Wanderfahrer-Wettbewerb 2023

Auch wenn unser Verbandsergebnis mit 473'750 km (Summe der Vereinsmeldungen zum Wandersportwettbewerb im KV BW) deutlich höher als 2022 (438'239 km) ausfällt, so liegen wir noch unter dem 10-jährigen Durchschnitt von ca. 500'000 km. Trotzdem ist das eine positive Entwicklung, da wieder deutlich mehr gepaddelt wird als in den letzten beiden Jahren.

Einigen ist wahrscheinlich gerade beim Lesen das Wort Wandersportwettbewerb oben aufgefallen, während es im Berichtstitel Wanderfahrer-Wettbewerb heißt. Damit will ich auf die zu erwartenden Änderungen in der DKV-Wandersportordnung (WSO) verweisen. Im Paddeljahr 2023 hatte sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern vieler Landeskanuverbände (alle waren eingeladen) gebildet, um die **Weiterentwicklung der WSO** zu diskutieren und entsprechende Empfehlungen an die alljährlich im Oktober stattfindende DKV Konferenz Freizeitsport vorzubereiten.

Das führte zu drei fundierten Änderungsanträgen, die eine breite Mehrheit fanden und jetzt noch durch den DKV-Verbandsausschuss im April 2024 zu bestätigen sind. Dann wird es ab dem Paddeljahr 2025 nicht mehr Wanderfahrer- sondern **Wandersportabzeichen (WSA)** heißen und die Bedingungen zum Erwerb für alle Erwachsenen gleich sein:

- 500 km im Paddeljahr für Bronze,
- 4.000 / 8.000 km zeitlich unbegrenzt für Silber bzw. Gold

Damit erreichen wir die seit 2022 von der KVBW-Wanderwartetagung geforderten Gleichberechtigung in der WSO. Die Km-Anforderungen entsprechen sogar denen von uns favorisierten (Ergebnis einer Umfrage zum Thema unserer Vizepräsidentin Kanuwandersport Constanze Weigl an die KV BW-Vereine). Die Arbeitsgruppe der LKV setzt ihre Arbeit auch in 2024 fort, da weitere Themen rund um die WSO zu erörtern sind.

Nach diesem Ausblick in die Zukunft und die Arbeit im Hintergrund, kommen wir zu den Ergebnissen der Fahrtenbuchauswertung:

Wir liegen mit 166 (163 in 2022) erwachsenen WFA-Erfüllern in 2023 noch unter dem Durchschnitt der Vor-Corona-Jahre von knapp 200. Einen ähnlichen leichten Aufwärtstrend haben wir bei der Kanujugend mit 10 WFA-Erfüllern (8 in 2022).

Sehr erfreulich sind insgesamt 833 eingereichte Fahrtenbücher, so viele haben wir noch nicht gehabt. Dahinter stehen 767 (ein neuer Rekord) erwachsene Paddler und 66 Schüler/Jugendliche.

Dieses Ergebnis wäre ohne die breite Unterstützung des Wandersportwettbewerbes in unseren Vereinen und Kanukreisen nicht möglich. Ich möchte daher allen WFA-Koordinatoren für ihre beharrliche und gründliche Arbeit für die Fahrtenbuchführung und -auswertung danken. Die üblichen Schwierigkeiten mit Fehlern in WFA-Anträgen oder fehlenden Datenschutzerklärungen haben wir weitestgehend im Griff.

Neu war eine größere Zahl an abzulehnenden Anträgen, da nicht alle Bedingungen erfüllt waren. Das liegt zum Teil am Glauben der Antragsteller an die digitale Unfehlbarkeit des eFB, die vergessen, dass „formal richtig“ nicht mit „entspricht den Anforderungen“ gleichzusetzen ist. Die Entscheidung treffen – wie auch beim Papierantrag auf Basis eingereichter Papierfahrtenbücher – immer die ehrenamtlichen WFA-Prüfer im Verein, Kanukreis, KVBW und DKV.

Auch wenn manche Vereine dem elektronischen Fahrtenbuch (eFB) immer noch sehr verhalten gegenüberstehen, so haben sich die meisten von dessen Vorteilen überzeugen lassen, was die Zahlen am Ende eindrucksvoll zeigen. Das eFB schützt uns vor Rechenfehlern, erlaubt es den Paddlern ihre WFA-Ergebnisse abzuschätzen, erleichtert ihnen die WFA-Antragsstellung und hilft den Wanderwarten beim Vorbereiten der Vereinsmeldung. Ich möchte hier noch einmal betonen, dass wir keinen Paddlern, der ein Papierfahrtenbuch führt, ins eFB zwingen werden.

Ärgerlich sind für uns aber Papierfahrtenbücher, deren Fahrtenschreibung aus eingeklebten, individuell gestalteten Ausdrucken (teilweise mit sehr kleiner Schrift oder zum Ausklappen wie in Kinderbüchern) besteht. Das hält die Auswertung oft mehr als ein handschriftlich geführtes Fahrtenbuch auf, wenn es nicht gerade „papiersparend“ mit Doppelzeileneinträgen (in jede Formular-Zeile werden zwei Fahrteneinträge eingequetscht) ausgefüllt wurde. Natürlich gibt es auch das genaue Gegenteil – schön anzuschauende Paddeltagebücher, bei denen sich manche Eintrag über mehrere Zeilen hinziehen, weil der Fahrtenbuchnutzer alles für ihn Wesentliche vermerken möchte.

Nun folgen wie üblich die Statistikdaten der aktuellen WFA-Auswertung im Vergleich zum Vorjahr (2022-er Zahlen in Klammern) mit kurzen Kommentaren zu Eurer Info / für weitere Betrachtungen.

- Uns lagen 833 (817) FB, darunter 66 (62) von Schülern und Jugendlichen, zur Bestätigung vor. Damit stabilisiert sich die Zahl der eingereichten Jugendfahrtenbücher auf mittlerem Niveau, das sich hoffentlich noch steigert.
- 166 (163) erwachsenen Paddler haben die WFA-Bedingungen erfüllt. Darunter finden sich 19 (10) Bronze-Ersterwerber. Damit sind wir auf dem Weg zurück zum Vor-Corona-Mittel von 26. Bei der Kanujugend sieht es mit 10 (8) WFA-Erfüllern ähnlich aus.
- Erfreulich sind 12 (9) bestätigte WFA-Silberanträge (nur in 2013 hatten wir einen mehr), die in den nächsten Jahren hoffentlich zu vielen WFA-Golderwerbern führen, von denen wir diesmal 7 (4) haben, was über dem 10-Jahres-Mittel liegt.
- Bei den (vom DKV verliehenen) Goldsonderstufen liegen wir mit 5 (16) Bestätigungen deutlich unten dem Mittel von 14,9.
- Außerdem können wir nach drei Jahren Abstinenz wieder einem Globus-Erwerber gratulieren.
- Im elektronischen Fahrtenbuch des DKV sind mit 711 (660) FB mehr als 80% der ausgewerteten FB aufgeführt. Davon sind 601 (559) aktiv geführte eFB und 110 (101) statistisch erfasste Papierfahrtenbücher.

Allen „Ersterwerbern“ (siehe Tabellen im Heft) gratulieren wir ausdrücklich zum ihren WFA-Erfolgen, die sicher auch im ihren Vereinen Beachtung finden wird..

Den Vereinswettbewerb 2023 kann der KC Marbach mit mehr Kilometern und eingereichten Fahrtenbüchern als in 2022 wiederum für sich entscheiden. Danach folgen mit deutlichen Abstand zum Sieger fast punktgleich die Kehler Paddlergilde auf Platz 2 und der KC Konstanz auf Platz 3.

Ralf Weinert

Beauftragter für den Wanderfahrerwettbewerb

Auszeichnungen im DKV-Wanderfahrer-Wettbewerb 2023

GLOBUS – ABZEICHEN			
Name	Auszeichnung	km 'm	Verein
1 Gärtner, Volker	Globus (42.719 km)	2.070	Wassersportverein Heidelberg-West 1926 e.V.

GOLD SONDERSTUFEN			
Name	Auszeichnung	km	Verein
1 Haug, Wolfgang	Gold 40 (26.159 km)	3.946	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V. , Kanuabteilung
2 Nicke, Bruno	Gold 35 (10.181 km)	2.320	Kanu Club Wertheim e.V.
3 Pfeiffer, Annelore	Gold 25 (4.144 km)	581	Wasser-Sport-Club Ketsch e.V.
4 Merle, Jeanette	Gold 10 (3.206 km)	694	Kanu-Club Marbach e.V.
5 Schmid, Alexander	Gold 10 (4.868 km)	1.371	Rastatter Kanu-Club 1925 e.V.

GOLD – ERSTERWERB			
Name	Auszeichnung	km	Verein
1 Bürk, Bettina	Gold (8.563 km)	631	Kanu-Club Marbach e.V.
2 Hellstern, Ute	Gold (6.979 km)	741	TSV Laiz 1919 e.V.
3 Heusler, Dieter	Gold (8.371 km)	723	Kanu-Club Marbach e.V.
4 Liebetanz, Dietrich	Gold (17.600 km)	896	Kanu Club Wertheim e.V.
5 Liebetanz, Helga	Gold (5.592 km)	696	Kanu Club Wertheim e.V.
6 Richter, Gisela	Gold (28.778 km)	452	Wasser-Sport-Club Ketsch e.V.
7 Schneider, Martin	Gold (9.273 km)	3.633	Kanu-Club Marbach e.V.

SILBER			
Name	Auszeichnung	km	Verein
1 Gündera, Iris	Silber (4.336 km)	1.077	TSV Laiz 1919 e.V.
2 Hilgendorf, Holger	Silber (10.025 km)	308	Kanu-Club Hohenlohe Schwäbisch Hall e.V.
3 Hosumbek, Gerd	Silber (4.086 km)	1.093	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.
4 Kowalski, Robert	Silber (7.572 km)	1.281	Kanu-Club Marbach e.V.
5 Kunkel, Britta	Silber (4.244 km)	1.468	Kanu Club Wertheim e.V.
6 Liebetanz, Helga	Silber (5.592 km)	696	Kanu Club Wertheim e.V.
7 Mayer, Roman	Silber (4.025 km)	719	Kanu-Club Marbach e.V.
8 Richter, Gisela	Silber (28.778 km)	452	Wasser-Sport-Club Ketsch e.V.
9 Ruch, Karoline	Silber (8.587 km)	1.284	Kehler Paddlergilde e.V.
10 Schneider, Martin	Silber (9.273 km)	3.633	Kanu-Club Marbach e.V.
11 Stegk, Michael	Silber (4.525 km)	944	Stuttgarter Kajak-Club e.V.
12 Wild, Peter	Silber (4.598 km)	733	Kanu Club Mannheim e.V.

BRONZE – ERSTERWERB			
Name	Auszeichnung	km	Verein
1 Bachmann, Mara	Bronze 1	523	Ski-Club Karlsruhe e.V.
2 Bachmann, Martina	Bronze 1	612	Ski-Club Karlsruhe e.V.
3 Eickhoff, Bernhard	Bronze 1	696	Kanu-Club Marbach e.V.
4 Engelhardt, Dennis	Bronze 1	819	Kanu-Vereinigung Esslingen e.V.
5 Haider, Daniel	Bronze 2	859	TSV Fischbach Abt. Kanu
6 Hülß, Bianca	Bronze 1	554	Kanu-Club Konstanz e.V.
7 Jarosch, Norbert	Bronze 1	2.638	Kanu-Verein Bruhrain Rheinsheim e.V.
8 Koch, Andreas	Bronze 1	1.118	Kanu-Vereinigung Esslingen e.V.
9 Kosian, Silke	Bronze 1	512	Kanu-Verein Bruhrain Rheinsheim e.V.
10 Krüger, Arne	Bronze 1	1.085	Kanu-Club Konstanz e.V.
11 Kupfer, Sven	Bronze 1	3.616	Kanusportring Südwest e.V.
12 Lampert, Katharina	Bronze 1	603	Kanu Club Wertheim e.V.
13 Löffler, Stefan	Bronze 3	623	TSV Fischbach Abt. Kanu
14 Müller, Christian	Bronze 1	603	Kanu-Club Marbach e.V.
15 Neumann, Jörg	Bronze 1	774	Turngemeinde Biberach 1847 e.V.
16 Neumann, Sabine	Bronze 1	762	Turngemeinde Biberach 1847 e.V.
17 Römer, Jannik	Bronze 1	814	Ski-Club Karlsruhe e.V.
18 Weiberg, Annette	Bronze 1	859	Kanu-Club Konstanz e.V.
19 Woller, Dirk	Bronze 1	909	Wassersportverein Friedrichshafen-Fischbach e.V.

WFA-Vereinswettbewerb 2023

Kanu-Verband Baden-Württemberg WFA-Vereinswettbewerb 2023								
Rang	Verein	Ver- eins- km	Fahrtenbücher				Mit- glieder 2023	Punkte
			gesamt		mit WFA			
			Erw.	J+S	Erw.	J+S		
1	Kanu-Club Marbach e.V.	29.620	69	8	18	3	133	6.465
2	Kehler Paddlergilde e.V.	19.600	32		10		109	4.104
3	Kanu-Club Konstanz e.V.	59.808	21		8		1.019	4.077
4	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.	26.073	38	4	12	1	268	3.790
5	Kanu-Club Wertheim e.V.	20.824	37	7	10	1	205	3.523
6	WSC Rheintreue Rheinsheim e.V.	24.249	9		3		166	3.410
7	Kanu-Club Rheinau e.V.	13.036	13		5		63	3.115
8	Kanu Club Elzwele Waldkirch e.V.	23.871					179	2.997
9	TSV Friedrichshafen- Fischbach 1914 e.V.	11.601	12		3		58	2.759
10	TSV Laiz 1919 e.V.	9.066	19		7		69	2.531
11	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	14.933	25	4		1	146	2.484
12	Kanusportring Südwest e.V.	11.512	22		4		105	2.380
13	Kanu-Club Hohenlohe Schwäbisch Hall e.V.	9.481	24	1	4		82	2.330
14	Ski-Club Karlsruhe e.V.	16.167	8		5		216	2.209
15	Kanu-Club Mannheim e.V.	9.727	49	6	5	1	195	2.139
16	Rastatter Kanu-Club 1925 e.V.	13.075	20		6		205	2.078
17	KV Bruhrain Rheinsheim e.V.	8.947	12	6	5	3	122	2.041
18	Ulmer Paddler e.V.	14.334	57		6		456	1.938
19	Stuttgarter Kajak-Club e.V.	8.298	22	3	4		119	1.833
20	Turngemeinde Biberach 1847 e.V., Abt.Kanu	3.464	6		2		17	1.566
21	WSV Friedrichshafen- Fischbach e.V.	6.309	25		5		148	1.464
22	Paddelclub Überlingen e.V.	17.123					474	1.456
23	Kanuclub Maxau Karlsruhe e.V.	9.685	5		2		176	1.389
24	Kanugesellschaft Karlsruhe e.V.	4.054	13		1		35	1.388
25	Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.	7.939	17		3		200	1.302
26	WSV Heidelberg -West 1926 e.V.	7.931	12		1		149	1.288
27	Paddelclub Illingen e.V. 1957	7.589	37	2	6		480	1.175
28	Mannheimer Kanu-Gesellschaft 1922 e.V.	3.857	10		2		71	1.028
29	Kanuclub Singen e.V.	7.792	3		1		228	968
30	Schwarzwaldverein Sindelfingen e.V.	4.621	20	4			165	911
31	Kanuclub CJD Kaltenstein Vaihingen/Enz e.V.	4.468	16	16	1		264	867
32	Wassersportfreunde Eggenstein e.V.	1.660	4		2		22	831
33	Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V.	5.707	13		3		379	763
34	Einzelpaddler KV Baden-Württemberg	6.090	18	1	5		646	751
35	Wasser-Sport-Club Ketsch e.V.	3.744	10		3		197	718
36	Kanu Club Au am Rhein	2.128	2				30	597
37	KV Esslingen	2.787	10		2		286	478
38	KC Flinke Paddel e.V.	1.956	4		2		116	471
39	Kanu-Sport-Club e.V. Mannheim- Neckarau	2.594	4		2		251	416
40	Freiburger Faltboot-Fahrer e.V.	2.636	8				288	357
41	DJK "St. Bernhard" Achern 1959 e.V	1.599	2		2		172	332
42	Kanuclub Heidenheim e.V.	1.479	7				151	293
43	Kanu-Club Bietigheim e.V.	1.711	10	3	1		465	292
44	Skiclub Baden-Baden e.V.	1.260	1		1		95	285
45	Kanu-Club Radolfzell e.V.	2.554	5	1			455	273
46	Sportunion Neckarsulm e.V. Abt. Kanu	1.272	1		1		110	270
47	Paddelfreunde im SV 03 Tübingen e.V.	1.996	1		1		262	269
48	DJK-WSG Sasbach-Freistett e.V.	949	4		1		168	225
49	Kanu-Club "Welfen" Ravensburg e.V.	978	3				131	182
50	Kanu-Club Ettenheim 1983 e.V.	751			1		117	171
51	Volkstüml. Wassersport Mannheim e.V.	63	3				22	105
52	VfL Munderkingen e.V.	234	2				57	86
53	Kanu Sport im VfB Friedrichshafen e.V.	410	1				434	45
54	Rheinbrüder Karlsruhe e.V.	138	1				397	22
		473.750	767	66	166	10	11.573	79.238

Jahresbericht 2023 für SUP-Breiten- und Leistungssport

Das Thema Naturschutz und Störung der Wasservögel durch SUPler war leider wieder eins der brennendsten Themen in 2023. Zur Sperrung des **Markelfinger Winkels** stand die Entscheidung noch aus. Das Regierungspräsidium Freiburg hat nach Prüfung der Einsprüche zur Sperrung des Markelfinger Winkels die Verordnung zum 15.10.2023 veröffentlicht und ist seitdem in Kraft. Dem Antrag des NABU wurde weitestgehend entsprochen. Der Markelfinger Winkel ist für sämtliche Wasserfahrzeuge vom 15. Oktober bis 15. März gesperrt. Die betroffenen Vereine im Markelfinger Winkel, sowie die IGWB überlegt rechtlich gegen diese Verordnung vorzugehen.

Es ist abzuwarten, wie die Entwicklung im Markelfinger Winkel weitergeht. Jedoch ist erstmal das Gebiet für den Naturschutz deutlich erweitert worden und das Befahrungsverbot in Kraft, in wie weit dies rückgängig gemacht werden kann ist abzuwarten. „Die Hoffnung stirbt immer zuletzt“.

Generell muss man sagen, dass das Aufkommen von SUPler auf Seen und Flüssen weiter sehr hoch ist, jedoch dieser Hype der letzten Jahre auf neue Boards deutlich abgenommen hat. Sicher liegt es daran, dass sich das Freizeitverhalten nach Corona wieder verändert hat und die Interessen sich verlagert haben. Eine ähnliche Entwicklung ist ja auch in der Bike-Branche zu sehen. Diese Entwicklung lässt darauf hoffen, dass eine gewisse Normalität in der Befahrung der Gewässer mit SUP eintritt und dadurch das SUP nicht mehr als Störung der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

SUP-Leistungssport

Die SUP-Rennsaison war wieder eine normale. Die Rennen konnten ohne Einschränkungen das gesamte Jahr durchgeführt werden. Man verspürte auch eine gewisse Freude und Normalität.

Zum ersten Mal trafen sich unter Leitung von DKV-Ausbildungsreferent Wolfgang Kennel, sowie Peter Weidert, zuständig für den SUP-Leistungssport im DKV die Jugend zur Kadersichtung in Hanau. Teilnehmer aus Baden-Württemberg waren Malte Lehmann vom KC Radolfzell, sowie Andri Hack vom KC Eberbach.

Hier nur die wichtigsten Erfolge von Baden-Württembergischen Teilnehmern:

Finals 2023 in Duisburg

2. Platz	Herren	Manuel Lauble	Einzelpaddler KV BW
----------	--------	---------------	---------------------

Gesamtwertung SUP-Alps Trophy 2023

Langstrecke	1. Platz	Herren	Manuel Lauble	Einzelpaddler KVBW
	9. Platz	Herren	Timo Hage	WSC St. Leon Rot
	15. Platz	Herren	Alexander Friedt	PG Mannheim
	1. Platz	Damen	Tanja Ecker	
Kurzstrecke	1. Platz	Herren	André Hack	KC Eberbach
	23. Platz	Herren	Malte Lehmann	KC Radolfzell
	2. Platz	Damen	Sonja Straub	KC Radolfzell

Deutsche Meisterschaft in Radolfzell

Course Race	5. Platz	Herren LK	Manuel Lauble	Einzelpaddler KV BW
	4. Platz	Herren Master A	Timo Hage	WSC St. Leon-Rot
	8. Platz	Herren Master B	Kai Bauer	TSG Heilbronn
	13. Platz	Herren Master B	Christoph Straub	KC Radolfzell
	5. Platz	Herren Master C	Christoph Machinski	PG Mannheim
	6. Platz	Herren Master C	Enno Schöning	PG Mannheim
	2. Platz	Damen Master B + C	Ilse Tangerding	KC Konstanz
	4. Platz	Damen Master C + C	Sonja Straub	KC Radolfzell
	10. Platz	Jugend, m	Oscar Schönwald	KC Radolfzell
	1. Platz	Schüler B, m	André Hack	KC Eberbach
	1. Platz	Schüler B, w	Liara Bauer	TSG Heilbronn
	1. Platz	Schüler C, m	Jannis Hage	TWSC St. Leon-Rot
Sprint	3. Platz	Herren LK	Manuel Lauble	Einzelpaddler KV BW
	4. Platz	Herren Master A	Timo Hage	WSC St. Leon-Rot
	4. Platz	Herren Master B	Kai Bauer	TSG Heilbronn
	11. Platz	Herren Master B	Christian Hauke	PG Mannheim
	13. Platz	Herren Master B	Christoph Straub	KG Radolfzell
	13. Platz	Herren Master B	Alex Hack	KC Eberbach
	2. Platz	Herren Master C	Christoph Machinski	PG Mannheim
	5. Platz	Herren Master C	Enno Schöning	PG Mannheim
	6. Platz	Herren Master C	Harry Klukas	PG Mannheim
	3. Platz	Damen Master B + C	Ilse Tangerding	KC Konstanz
	4. Platz	Damen Master B + C	Sonja Straub	KC Radolfzell
	1. Platz	Jugend Schüler A	Oscar Schönwald	KC Radolfzell
	1. Platz	Schüler B, m	André Hack	KC Eberbach
	2. Platz	Schüler B, w	Liara Bauer	TSG Heilbronn
	7. Platz	Schüler B, w	Mira Roßnagel	KC Eberbach
	2. Platz	Schüler C, m	Jannis Hage	WSC St. Leon-Rot
Long Distance	4. Platz	Herren LK	Manuel Lauble	Einzelpaddler KV BW
	4. Platz	Herren Master A	Timo Hage	WSC St. Leon-Rot
	12. Platz	Herren Master A	Michael Henkel	KC Konstanz
	12. Platz	Herren Master B	Christoph Straub	KC Radolfzell
	12. Platz	Herren Master B	Christian Hauke	PG Mannheim
	14. Platz	Herren Master B	Alex Hack	KC Eberbach
	1. Platz	Herren Master C	Alexander Friedt	PG Mannheim
	11. Platz	Jugend	Oscar Schönwald	KC Radolfzell
	1. Platz	Schüler B, m	André Hack	KC Eberbach
	3. Platz	Schüler C, m	Jannis Hage	WSC St. Leon-Rot
	6. Platz	Schüler B + C, w	Amelie Siegel	KC Eberbach
	3. Platz	Damen	Ilse Tangending	KC Konstanz
Kurzstrecke	1. Platz	Damen	Sonja Straub	KC Radolfzell

Baden-Württembergische Meisterschaft bei KC Eberbach

Long Distance	Herren	LK + Master A	Timo Hage	WSC St. Leon-Rot
	Herren	Master B + C	Alexander Friedt	PG Mannheim
	Damen		Sonja Straub	KC Radolfzell
	Schüler, m		André Hack	KC Eberbach
	Schüler, w		Amelie Siegel	KC Eberbach
Course Race	Herren		Maverick Engler	WSV Pfeideslheim
	Damen		Sonja Straub	KC Radolfzell
	Jugend + Schüler, m		André Hack	KC Eberbach
	Schüler, w		Liara-Joy Bauer	TSG Heilbronn
Sprint	Herren		Maverick Engler	WSV Pleidelsheim
	Damen		Sonja Straub	KC Radolfzell
	Jugend + Schüler, m		André Hack	KC Eberbach
	Schüler, w		Liara-Joy Bauer	TSG Heilbronn

Für 2024 wird die Baden-Württembergische Meisterschaft vom 15.06.23 – 16.06.23 am Neckar beim KC Eberbach durchgeführt. Hierfür laufen die Planungen bereits auf Hochtouren.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen im KV BW für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Christoph Straub

Beauftragter für SUP-Breiten- und Leistungssport

Jahresbericht 2023 – Chancengleichheit

10. März 2023 Frühjahrstagung des Frauenbeirats des WLSB digital: Schwerpunkt der Tagung war das Thema Antifeminismus. Len Schmid von der Fachstelle mobirex hat einen Input gegeben und die Anwesenden informiert, welche Zusammenhänge es zu den Sportvereinen gibt. Der Ausschuss Frauen im Sport hat die Bedeutung des Themas bekräftigt und möchte die WLSB-Angebote zu diesem Thema zusammenzustellen lassen.

18. Mai internationaler Frauensporttag in Ruit: Dr. Katharina Dreser von der Uni Tübingen hielt den medizinischen Impuls „Frauen im Sport – Herausforderung Gesundheit“. Es gab verschiedene Sportangeboten speziell für Frauen. Es waren rund 40 Frauen anwesend. Präsidiumsmitglied Christine Vollmer hat ein Grußwort gesprochen. Alle Anwesenden waren sich einig, dass Frauensporttage wieder regelmäßig angeboten werden sollten. (hier hatte ich nicht persönlich teilgenommen).

17. Juni Landessportbundtagung: Einige Mitglieder des Frauenbeirats haben mit Stimmrecht teilgenommen. Die Sequenzen zum Image-Film „Frauen im Sport“ wurden aufgenommen.

7. Juli Sommertagung Frauenbeirat beim Sportkreis Esslingen: Vorstellung des Mentoring-Projekt „Mehr Frauen ins Ehrenamt“: Das Mentoring-Projekt „Mehr Frauen ins Ehrenamt“ wurde im Januar 2023 ausgeschrieben; Bewerbungen konnten bis zum 28. Februar eingereicht werden. Es lagen insgesamt 18 Bewerbungen vor, von denen 13 Mentees eine Zusage bekommen konnten. Die Auftaktveranstaltung fand am 31. März im SpOrt Stuttgart statt. Eine Weiterführung des Programms ist gewünscht und wird von allen befürwortet.

8. Juli Feierstunde 60 Jahre Frauenbeirat im SpOrt: Der WLSB-Präsident Andreas Felchle hat das Grußwort gesprochen. Dr. Anita Illing hielt einen sehr interessanten Vortrag zum Thema Sport nach Krebs, hier insbesondere Brustkrebs. Frau Dr. Illing machte deutlich welche Vorreiterrolle der Sport im Heilungsprozess durch Bewegung inne hat. Für die Gesprächsrunde, die im Rahmen einer Fish-Bowl abgehalten werden soll, konnte man ins Gespräch kommen mit: Monika Sattler (Executive Mindset Coach, Speakerin und Autorin), Lisa Lang (Teammanagerin Bereich Frauenfußball des VfB Stuttgart) und Petra Olschowski, MdL (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg). Der Image-Film Frauen im Sport, welcher beim Landessportbundtag in Biberach gedreht wurde hatte bei der Feierstunde des Frauenbeirats Premiere.

14. Oktober Regionalforum Frauen im Sport – Sport nach Krebs im SpOrt: Unter dem Titel „Frauen mit Krebserkrankung – Sport als Therapie?“ hielten renommierte Expert:innen Vorträge zu modernen Therapieformen und der Wirkungsweise von Sporttherapie bei Krebserkrankungen. Die Veranstaltung richtete sich an alle Übungsleiter*innen, Trainer:innen und weitere Interessierte, die fundierte Erkenntnisse und wertvolle Anregungen für die Einrichtung oder Fortführung von Bewegungsangeboten für Krebspatient*innen erhalten möchten (hier hatte ich nicht persönlich teilgenommen).

Ute Hellstern

Beauftragte für Chancengleichheit

Wildwasserrennsport im KV BW 2023

Einsatz als Kampfrichter 2023

Folgende Einsätze hatte ich in der Saison 2023:

- 18.03.2023 - Jury 3 in Neuss
- 19.03.2023 - Jury 3 in Monschau
- 25./26.03.2023 - Jury 2 in Diekirch

Mit sportlichem Gruß

Ahmet Bayraktar

Beauftragter Wildwasserrennsport

Um euch nicht zu langweilen, berichte ich nicht jedes Jahr von wiederholenden Ereignissen.

Natürlich war ich seither bei allen Süddeutschen Meisterschaften mit den Kollegen Reiner Reichert und Jürgen Klemm im Einsatz.

Sehr erleichternd ist der Wegfall der Bootskontrollen mit Kennzeichnung der Boote vor dem Wettkampf.

Es wird nur noch nach dem Rennen wie vorgesehen überprüft.

Diese Änderung hat keinen negativen Einfluss auf den Wettkampfbetrieb. Im Gegenteil, wir haben nachweislich weniger, zum Teil gar keine Disqualifikationen zu vermelden.

2023 hatten wir zur SD in München nur zwei zu leichte Boote zu vermelden.

Wie gewohnt bieten wir immer, mit einer zusätzlichen Waage, eine Vorprüfung an. Dies wird auch weiterhin gern angenommen. Leider konnten wir 2023 in München, wegen organisatorischer Probleme (es war kein Stromanschluss freigegeben), erst parallel zum Wettkampf diese zusätzliche Prüfung anbieten.

Gerade in München hatten wir Vermesser mit einigen organisatorischen Problemen zu kämpfen.

Neben den natürlichen Herausforderungen wie Wind und Sonne, mussten wir Vermesser unseren neuen Kontrollplatz ebenfalls selbst organisieren. Auch der neue Kontrollplatz hatte einige neue Probleme aufgeworfen.

Zu Beginn der Regatta konnten die Sportler nicht anlanden, weil der Steg dafür noch ungeeignet war. Die Sportler nahmen uns auf der anderen Seite des Zielturms zuerst gar nicht wahr. Es war für uns auch sehr schwierig, gegen die Lautsprecher des Sprechers, die Wettkämpfer anzusprechen.

Zum Glück gab es keinen Regen. So konnte durch den starken Wind auch das fehlende Zelt nicht weggeweht werden. Mehrmals wurde der ein zigste Sonnenschirm fortgeblasen. Auch das Problem hat sich dann vollständig aufgelöst und wir standen, dann frei in der Landschaft.

Ein Partyzelt, dass von Zuschauern gehalten wurde, war dann noch die rettende Idee.

So brauchten wir auch wegen dem Wind keine Messungen mehr vornehmen.

Hier in München sollte dringend eine Verbesserung vorgenommen werden. Bootskontrollen können so normalerweise nicht vorgenommen werden.

Für die gute Zusammenarbeit mit meinen Vermessungskollegen möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken und hoffe wir sehen uns alle im Jahre 2024 gesund wieder.

Rudolf Marschall

Beauftragter Bootstechnik

Impressionen 2023



Verbandstag in Göppingen-Faurndau



Freundschaftsfahrt der Verbände in HN-Böckingen



Auszeichnung 100.000
Paddel-Kilometer



Gewässerpaten-Treffen in Beuron



Verbandsfahrt am Bodensee



Lehrgang Inklusion Stuttgart



Special Olympics World Games in Berlin

(C) SOF - Sarah Rauch



Süddeutsche Slalom-Meisterschaft (Illerkanal)



Luis Erschig - 3. Platz
im Deutschland-CUP



Helmut Wolf (Hewo) - Deutscher Meister im Freestyle



kanu-bw
Kanu-Verband Baden-Württemberg

Impressum

Herausgeber: Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.

Präsident:	Peter Ludwig	Rotdornweg 4 88400 Biberach	073 51 / 3 15 61 praesident@kanu-bw.de
Schatzmeister:	Bertold Keller	Odenwaldstr. 28 76661 Philippsburg	072 56 / 15 34 finanzen@kanu-bw.de
Satz & Layout:	Petra Hassler-Mattes	Max-Porzig-Str. 45 78224 Singen	077 31 / 9 75 66 66 geschaeftsstelle@kanu-bw.de